Die Flora des deutschen ost-asiatischen Schutzgebietes

von

K. Schumann.

Nachdem die deutsche Reichsregierung größere Gebiete in Afrika und Ost-Asien unter ihren Schutz gestellt hat, ist es auch die Pflicht der deutschen Wissenschaft geworden, sich mit der Pflanzenwelt dieser Länder genauer zu befassen und nach dem Beispiele der Engländer dahin zu streben, dass wir in der Zukunft unsere Kolonialfloren besitzen, wie jene. Schon vor dem Beginne der deutschen Kolonialpolitik haben deutsche Sammler aus jenen Gegenden recht nennenswerte Beiträge zur Kenntnis ihrer Floren geliefert; ich erinnere nur Buchholtz, Buchner, Pechuel-Lösche, Soyaux, vor allen aber an die reiche Ausbeute, welche die Gazellen-Expedition durch die eifrigen Bemühungen Naumann's nach Deutschland brachte. Durch Kuntze [1]), besonders aber durch Engler [2]) und die Botaniker, welche letzterer für die Bearbeitung der Naumann'schen Pflanzen zu gewinnen wusste, sind die Sammlungen größtenteils durchgearbeitet und die Resultate bereits veröffentlicht worden.

Für die Flora der deutschen ostasiatischen Schutzgebiete haben wir nun in der neueren Zeit zwei Sammlungen erhalten, welche einen nicht unerheblichen Beitrag zu der botanischen Erforschung dieser Länder liefern. Die erste umfangreichere aus ungefähr 300 Nummern bestehende verdankt das Königliche botanische Museum dem Director der Neu-Guinea-Compagnie, Herrn v. Hansemann. In hochherziger Weise hat er die gesamte botanische Ausbeute einer wissenschaftlichen Expedition, welche von Dr. Hollrung zusammengebracht wurde, diesem Institute überwiesen. Sie enthält nicht bloß das erwähnte getrocknete Material, welches fast durchweg in gutem Zustande hier angekommen ist, sondern umfasst auch eine große Anzahl von losen, trocknen oder in Alkohol konservirten Früchten, Samen, großen Blütenständen von Scitamineen, Palmen und Pandanaceen und end-

1) O. Kuntze, Plantae Pechuelianae Hereroenses in Jahrb. des Berliner bot. Gartens IV, 260.

2) Engler in Jahrb. VII, 444; Kränzlin l. c. 444; Hackel l. c. VI, 95; Karl Müller l. c. V, 76; Böckeler l. c. 89; Köhne l. c. 95.

lich eine umfangreiche Holzsammlung. Für dieses Geschenk den Dank des Königlichen Museums öffentlich aussprechen zu können, ist mir eine angenehme Pflicht. Leider bin ich nicht im Stande gewesen, über alle Fundorte sichere Nachrichten zu erlangen; doch stammen die Pflanzen, so viel ist gewiss, durchweg aus Kaiser-Wilhelmsland. Bis n. 175 dürften wohl fast sämtliche aus der näheren oder weiteren Umgebung von Finschhafen entnommen sein, doch ist auch einiges vom Augusta-Fluss darunter; die höheren Nummern sind wahrscheinlich aus den Gegenden von Hatzfeldhafen.

Die zweite Sammlung, die nur wenige Objekte aus Kaiser-Wilhelmsland umfasst, die vielmehr größtenteils von den Marschalls- und Karolinen-Inseln herstammt, hat Finsch im Auftrage und mit Unterstützung der Königlichen Akademie der Wissenschaften gemacht. Er hat auf folgenden Inseln gesammelt: Butaritari, Tarawa, Nawodo, Marakai, welche die Gilbert-Inseln bilden, auf Mili, die im Ratak-Archipel liegt, auf Jaluit und Ebon, die zum Ralik-Archipel gezählt werden. Außerdem finden sich noch eine verhältnismäßig große Zahl von Pflanzen in der Sammlung, welche aus Kuschai und Ponapé stammen. Diese machen zwar einen Teil der Karolinen aus und dürften somit wohl den Spaniern gehören; ich habe sie aber trotz dieser politischen Bedenken doch in meiner Aufzählung berücksichtigt, weil sich die Flora dieser Inselchen auf das engste an die der Marschalls-Inseln anschließt. Wie ich bereits oben erwähnte, sind bis jetzt nur sehr wenige Pflanzen aus deutschen Gebieten von Neu-Guinea bekannt; eine größere Anzahl hat Naumann auf den benachbarten deutschen Inselgruppen Neu-Hannover, Neu-Mecklenburg und Neu-Pommern gesammelt. Sie sind von Engler[1]) bearbeitet worden und die Originale, welche sich im Königlichen botanischen Museum befinden, habe ich sehr oft zum Vergleiche benutzt. Die genannten Inseln sind bereits viel früher von Gaudichaud und Lesson besucht worden, welche an Kunth von ihrer Ausbeute mitteilten. Diese Pflanzen sind ebenfalls an unser Museum übergegangen, und ich werde an einzelnen Orten Gelegenheit haben, derselben Erwähnung zu thun. Über die Flora der Marschalls-Inseln sind mir zusammenhängende Veröffentlichungen nicht bekannt, auch scheint systematisch auf ihnen noch nicht gesammelt worden zu sein.

Die Flora von Neu-Guinea hat in der neueren Zeit eine viel eingehendere Untersuchung erfahren, als früher. Die ersten Sammlungen wurden von Holländern gemacht, und zwar scheint Zippelius der erste gewesen zu sein, der eine recht beträchtliche Ausbeute von der Westseite der Insel den niederländischen Botanikern zur Verfügung stellte. Blume und Miquel haben viele neue Gattungen und Arten daraus beschrieben, diese scheinen auch fast ausschließlich von letzterem in seiner Flora indico-batava für das

1) Engler l. c.

in Rede stehende Gebiet benutzt worden zu sein. Nicht minder belangreich ist das Material, welches Teismann aus derselben Gegend und aus den nordwestlichen Distrikten der holländischen Besitzungen gewann. Er teilte es Scheffer mit, welcher [1]) seine Beobachtungen in den Annales du jardin de Buitenzorg bekannt machte.

In noch viel ausgedehnterem Maßstabe wurde das englische Gebiet durchforscht. Zuerst waren einige Missionäre, hauptsächlich im Süden an einzelnen Punkten thätig, dann rüsteten die australischen Staaten wiederholt wissenschaftliche Forschungsexpeditionen aus, die in verschiedenen Distrikten der englischen Besitzungen, aber auch zum Teil in der Astrolabe Kette, welche Deutschland gehört, sammelten. Alle von den Engländern zusammengebrachten Pflanzen wurden von dem Baron Ferd. von Müller [2]) bearbeitet und in einzelnen Heften unter der Bezeichnung Notes on Papuan plants veröffentlicht. Derselbe ausgezeichnete Forscher ist gegenwärtig damit beschäftigt, die Dikotyledonen der Forbes'schen Expedition zu behandeln, während Ridley die Monocotyledonen bereits erledigt hat.

Neben Holländern und Engländern haben die Italiener wesentlich an der Erweiterung unserer Kenntnisse über die Papuanische Flora mitgearbeitet. Die reichsten Schätze, welche überhaupt ein Forscher von Neu-Guinea gewonnen hat, dürfte wohl Beccari davon getragen haben. Leider ist nnr ein kleiner Teil der Familien bis jetzt behandelt worden [3]); aber schon aus diesen können wir schließen, dass sich nach der vollkommenen Bearbeitung der Beccari'schen Pflanzen die Zahl der von Neu-Guinea bebekannten Arten gegen den heutigen Stand mindestens verdoppeln wird. Der Reisegefährte Beccari's, Baron d'Albertis, sammelte während seiner Expedition am Fly River auch einige Pflanzen. Ein Teil derselben ist bereits von F. v. Müller in seinen Publikationen bekannt gemacht worden, ein anderer Teil, der in Beccari's Besitz gekommen ist, harrt noch der genaueren Veröffentlichung [4]). Ich habe nun einen Census sämtlicher Pflanzen von Neu-Guinea sowie der großen umliegenden Inseln aufzustellen versucht und schätze die Zahl der bis jetzt von dort bekannten Pflanzen auf 12—1300. Bei der Bestimmung meiner Sammlung musste natürlich diesen die größte Beachtung geschenkt werden. Um die Verbreitung der Gewächse, welche in unseren Schutzgebieten vorkommen, gehörig übersehen zu können, habe ich alle die Orte bei jeder Art aufgeführt, von der sie bisher bekannt worden ist. Außerdem habe ich auch die weitere Verbreitung in den benachbarten Gebieten angegeben, sofern

---

1) Scheffer, Enumeration des plantes de la Nouvelle-Guinée in Annales du jardin de Buitenzorg I, 1.

2) Müller, Notes on Papuan plants I u. II.

3) Beccari, Malesia vol. I u. II.

4) Ein kurzes Verzeichnis ist von Beccari in der Reisebeschreibung von d'Albertis mitgeteilt.

dies nicht schon von Engler in seiner Aufzählung der Naumann'schen Pflanzen geschehen ist.

Den größten Teil der Sammlungen habe ich selbst bestimmt und später mit den im Herbarium von Kew und Leyden aufbewahrten Pflanzen verglichen. Die Cyperaceen hat Herr Böckeler, die Pandanaceen hat Herr Graf zu Solms-Laubach zu bestimmen die Güte gehabt, wofür ich beiden hier meinen besten Dank ausspreche. Die Palmen wird später Herr Beccari untersuchen, mit den Cucurbitaceen und Melastomaceen ist gegenwärtig Herr Cogniaux beschäftigt; es harren nur noch die Orchidaceen eines kundigen Kenners.

Filices [1]).

Diplazium silvaticum Sw. Syn. Fil. 92 Neu Guinea: Hollrung n. 126.

Polypodium phymatodes Linn. Mant. 360. Gilbert-Inseln: Jensen (F. v. Müller Pap. not. I. 59).

Pandanaceae.

Revidirt von Prof. Grafen zu Solms-Laubach.

Pandanus Kurzianus Solms in Linnaea XLII. 4. Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Graf zu Solms-Laubach in Engl. Jahrb. VII. 445; Neu-Guinea Soron: Beccari (Graf zu Solms-Laubach in Ann. jardin Buitenzorg III. 90).

P. dubius Spreng. Syst. veget. III. 897. Neu-Hannover Westseite Cap Queen-Charlotte (Graf zu Solms-Laubach in Engl. Jahrb. l. c.); Neu-Guinea Soron: Beccari (Graf zu Solms-Laubach in Ann. jard. Buit. III. 94); Humboldt-Bay: Teysmann (Scheffer in Ann. jard. Buit. I. 54).

P. spec. nova aus der Gruppe des foetidus. Neu-Guinea: Hollrung n. 280.

P. subumbellatus Becc. in Ann. jard. Buit. III. 96. Neu-Guinea: Hollrung n. 168; Aru-Inseln: Beccari.

P. Beccarii Graf zu Solms-Laubach in Ann. jard. Buit. III. 97. Neu-Guinea: Hollrung n. 154; Aru-Inseln Giabu Lengan: Beccari.

P. spec. aus der Gruppe von P. fascicularis. Jaluit Ralikkette: Finsch.

Anmerkung. Von Neu-Guinea liegt unter n. 175 noch eine sehr merkwürdige Form vor, welche nach Aussage des Herrn Monographen einen neuen Typus oder eine neue Gattung repräsentirt, über die später bei genügendem Material weiteres mitgeteilt werden wird.

Freycinetia scandens Gaud. in Freyc. Voy. de l'Uran. bot. 432. 42. Neu-Guinea: Hollrung n. 218; Doré: Teysmann (Scheffer Pl. Nouv.-Guin. 55); Neu-Hannover: Naumann (Graf zu Solms-Laubach in Engl. Jahrbücher VII. 446).

F. insigni aff. Neu-Guinea: Hollrung n. 278; Andar: Beccari (Graf

---

1) Da die Farnkräuter der Naumann'schen Pflanzen noch nicht veröffentlicht sind, so muss ich ihre Bestimmungen hier weglassen.

zu Solms-Laubach Ann. jard. Buitenz. III. 101; auch vom Fly-River: d'Albertis.

Potamogetonaceae.

Cymodocea rotundata Aschs. et Schwft. Verh. naturf. Freunde Berlin 1870. Neu-Mecklenburg: Naumann.

Halodule uninervis Aschs. Neu-Mecklenburg Süd-West-Küste: Naumann.

Hydrocharitaceae.

Enhalus acoroides Steud. Nom. I. 554. Neu-Guinea Segaar-Bay: Naumann.

Thalassia Hemprichii Aschs. in Peterm. Mittheil. 1871. p. 242. Neu-Hannover: Naumann.

Araceae.

Pothos insignis Engl. in Bull. soc. Tosc. di Ort. 1879 p. 276, in Becc. Malesia I. 263. t. 17. Neu-Guinea: Hollrung n. 161 (bestimmt von Engler).

Findet sich auch in Borneo.

P. papuanus Engl. Bull. etc. 267, in Becc. l. c. 16. fig. 5—7. Neu-Guinea: Hollrung n. 129, 248; Mac Clure Bay: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 447).

Epipremnum mirabile Schott Gen. Ar. t. 79. Neu-Hannover an Cap Queen Charlotte: Naumann (Engl. l. c.).

Flagellariaceae.

Flagellaria indica L. Neu-Guinea: Hollrung n. 73; sonst vom Fly-River d'Albertis (F. v. Müller Papuan not. 73), Neu-Hannover Süd-Küste Naumann (Engler l. c. 448).

Commelinaceae.

Commelina undulata R. Br. Prodr. 270. Neu-Guinea: Hollrung n. 37; Port Moresby, Darnley-Insel: Goldie und Macfarlane (F. v. Müller Pap. not. 45).

Verbreitet in Süd-Asien.

Cyanotis uniflora Hassk. Commel. Ind. 104. Neu-Guinea: Hollrung n. 128.

Pollia macrophylla Benth. Fl. Austr. VII. 90: Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engler l. c. 448).

Liliaceae.

Dianella ensifolia Redout. Liliac. t. 1. Neu-Guinea: Hollrung n. 228; Cloudy Mountains, Lorne Range: Bridge (F. v. Müller Pap. not. II. 17).

Verbreitet von den Mascarenen durch Sumatra bis China und zu den Mariannen.

Cordyline terminalis Kth. Act. Acad. Berol. 1820. p. 30, Enum. V.

27. Neu-Guinea: Hollrung n. 24; Fly-River; d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 30); Neu-Mecklenburg Süd-Küste: Naumann.

Amaryllidaceae.

Eurycles amboinensis Loud. Encycl. t. 242. Neu-Guinea: Hollrung n. 246; Fly-River: d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 73).

Verbreitet von Java durch die Molukken nach den Philippinen und bis nach Queensland.

Crinum Bakeri Schumann.

Foliis lineari-lanceolatis marginatis ad marginem laevissimis subundulatis mediocribus; tubo gracili angusto subcurvato; perigonio rubro; laciniis limbi anguste linearibus acutis tubo longioribus; staminibus laciniis paulo brevioribus, antheris maximis anguste linearibus.

Blätter 17—35 cm lang, 3—4 cm breit, die Nerven in der Mitte 1—1,5 mm von einander abstehend. Die Perigonröhre 4—6 cm lang, wenig über 1 mm im Durchmesser, oben sich etwas erweiternd; Perigonabschnitte 6—7,5 cm lang, ca. 6 mm breit. Filamente 5—6 mm lang, Antheren 2,5 cm lang.

Milli, Marschalls-Inseln: Finsch.

Diese Pflanze wurde mir von Herrn Baker in Kew als neu erklärt. Leider ist sie nur fragmentarisch bekannt, doch sind die vorliegenden Blüten und Blätter schon genügend, um sie von den Verwandten zu unterscheiden. Es kommen nach Baker in Betracht C. Cumingii Bak. Gard. Chron. 1878, p. 72 und C. Balfourii Bak. in Bot. Mag. t. 6570. Von jener ist sie durch die zolllangen Antheren, von letzterer durch die schmal linearen Antheren und durch die Blütenfarbe verschieden. Die großen Antheren hat sie mit Cr. macrantherum Engl. in Jahrb. l. c. gemein; sie unterscheidet sich aber schon ganz wesentlich durch die viel kleineren Blätter und Blüten.

Crinum macrantherum Engler in Jahrb. VII. 449. Neu-Mecklenburg Süd-Küste, Neu-Hannover Süd-Küste: Naumann.

Dioscoreaceae.

Dioscorea sativa L. Spec. pl. 1463. Hollrung n. 159; Ponape, Kuschai Ualan Karolinen: Finsch.

Hollrung sandte unter n. 247 auch Früchte, die wahrscheinlich derselben Art angehören.

Taccaceae.

Tacca pinnatifida Forst. Pl. escul. 59 excl. syn. Neu-Guinea: Hollrung n. 277; Süd-Ost-Küste: Chalmers, (F. v. Müller Pap. not. II. 18); Neu-Mecklenburg Port Sulphur Naumann; Port Praslin: Lesson; Bougainville-Insel: Naumann (Engler in Jahrb. VII. 449).

Zingiberaceae.

Costus Potierae F. v. Müller Frag. phytogr. IV. 164. Neu-Guinea: Hollrung n. 100, 261.

Findet sich noch in Queensland.

Tapeinochilus pungens Miq. in Ann. Mus. Lugd. Bat. IV. 101. t. 4. Neu-Guinea: Hollrung n. 290; Katau-River: Reedy, Baxter River: Macfarlane (F. v. Müller Pap. not. 13); Neu-Hannover: Naumann.

Von der Insel Ceram bis Queensland zerstreut, wenn die australische Pflanze mit der MIQUEL'schen Art übereinstimmt.

Zwei andere Zingiberaceae sind nicht vollständig genug, um eine sichere Bestimmung zuzulassen.

Sonst sind noch in den deutschen Schutzgebieten nachgewiesen:

Alpinia nutans Rosc. in Trans. Linn. soc. VIII. 346. Neu-Hannover Cap Queen Charlotte, Bougainville Salomons-Inseln: NAUMANN (ENGLER l. c. 449).

Curcuma longa Linn. Spec. pl. ed. I. 3. Neu-Hannover Süd-Küste: NAUMANN (ENGL. l. c.).

Marantaceae.

Clinogyne dichotoma Salisb. in Trans. hort. soc. Lond. I. 276. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 194; Mac Clure-Bay: NAUMANN (ENGLER l. c. 449); Fly River: D'ALBERTIS (F. v. MÜLLER Pap. not. II. 17).

Cyperaceae.

(Bestimmt von BÖCKELER.)

Fimbristylis Novae Britanniae Böckl. l. c. 92. Neu-Pommern Nord-Ost-Küste: NAUMANN.

F. glomerata Nees, Fl. Bras. Cyp. 77. Gilberts-Inseln: JENSEN (F. v. MÜLLER Pap. not. I. 59).

Cyperus auricomus Sieb. β. microstachyus Böckl. Neu-Guinea: HOLLRUNG ohne Nummer.

C. racemosus Retz. Observ. VI. 20. Forma spiculis bifloris Böckl. Kaiserin Augusta-Fluss: HOLLRUNG n. 270.

C. cylindrostachyus Böckl. in Linnaea XXXVI. 383. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 150.

Sonst ist noch beobachtet:

C. polystachyus Rottb. Gram. 39. t. 11. fig. 1. Westliches Neu-Hannover: NAUMANN (BÖCKL. in ENGLER'S Jahrb. V. 89).

C. pennatus Lam. Illustr. I. 144. Neu-Hannover: NAUMANN (BÖCKL. l. c. 91). (Auch auf den Louisiaden (Dixons Bay: Bridge F. v. MÜLLER Pap. not. II. 34).

C. Novae Hannoverae Böckl. l. c. 91. Neu-Hannover: NAUMANN.

Gramineae.

Paspalum scrobiculatum Linn. Mant. I. 29. β. orbiculare Hack. in ENGL. Jahrb. VI. 233. Nawodo Gilberts-Inseln: FINSCH.

Anmerkung. Die Pflanze wird von F. v. MÜLL. (Pap. not. II. 35) vom Strickland River: BAEUERLEN angegeben; ob sie die typische Form oder die Varietät ist, bleibt unsicher.

P. Zollingeri Steud. Syn. I. 28. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 103.

Anmerkung. Scheint von P. scrobiculatum L. kaum verschieden.

Panicum sanguinale Linn. Spec. ed. II. 84. Ponapé Karolinen: FINSCH; Port Moresby: MACFARLANE u. GOLDIE (F. v. MÜLLER Pap. not. I. 57). Var. humifusum Hack. in ENGL. Jahrb. VI. 233. Neu-Hannovet: Süd-West-Küste: NAUMANN.

P. foliosum R. Br. Prodr. 191. Neu-Guinea: Hollrung n. 83, P. Moresby (F. v. Müller Pap. not. I. 74 ?).

In Queensland und Neu-Süd-Wales; wenn P. Petiveri Trin. Spec. Gram. t. 176 wirklich hierher gehört, so ist diese Art beträchtlich weiter verbreitet.

P. pruriens Trin. Spec. t. 92; Blanche-Bay Neu-Pommern, Neu-Mecklenburg: Naumann (Hack. l. c. 234).

P. ambiguum Trin. Mem. Ac. St. Petersb. VI. sér. III. 243. (Urochloa paspaloides Presl. Pl. Haenk. I. 318). Neu-Hannover: Naumann (Hack. l. c. 234).

P. neurodes Schult. P. Roxburghianum A. Br. in App. sem. ind. hort. Berol. 1855. Neu-Hannover (Hack. l. c. 235).

Lepturus repens R. Br. Prod. I. 207. Neu-Hannover: Naumann (Hack. l. c. 247); Gilbert-Inseln: Jensen (F. v. Müller Pap. not. I. 59).

Pterotis latifolia Ait. Hort. Kew. I. 85. Neu-Mecklenburg Blanche-Bay: Naumann (Hack. l. c. 237.), Parkinson (F. v. Müller Pap. not. II. 29).

Oplismenus compositus Beauv. Agrost. 54. Neu-Guinea: Hollrung n. 104; Doré: Richard; Fly-River d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 31, 74); Ponapé Karolinen: Finsch.

Pennisetum macrostachyum Trin. in Mem. Ac. St. Petersb. VI. sér. III. 177. Neu-Guinea: Hollrung n. 30; Cloudy Mountains: Bridge, Aroa River: Armit (F. v. Müller Pap. not. II. 19); Neu-Hannover, Neu-Pommern heerdenweise in der Blanche-Bay am Vulkan Kambiu: Naumann (Hack. l. c. 236).

Von Java durch die Molukken bis zu den Philippinen verbreitet.

Stenotaphrum subulatum Trin. Mem. Ac. St. Petersb. VI. sér. III. 190. Neu-Guinea Mac Clure-Bay: Naumann (Hack. l. c. 237); Nawodo Gilbert-Inseln: Finsch.

St. americanum Schrank in Hort. Monac. t. 98. Jaluit Ralikkette: Finsch.

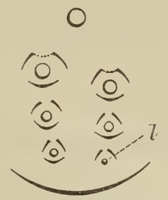
Coix lacryma L. Spec. 1378. Neu-Guinea: Hollrung n. 140; Fly-River: d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 31); Neu-Hannover, Neu-Pommern, Blanche-Bay und auf dem Gipfel des Vulkans Kambiu: Naumann (Hack. l. c. 237).

Imperata arundinacea Cyr. var. Koenigii Benth. Fl. Hongk. 419. Neu-Pommern Blanche-Bay: Naumann (Hack. l. c. 238), wahrscheinlich dieselbe Form ist bekannt von Süd-Ost-Neu-Guinea: Chalmers, Bessel-Insel: Bridge (F. v. Müller Pap. not. II. 20).

Saccharum spontaneum Linn. Mant. II. 183. Yule-Insel: Macfarlane, Doré: A. Richard (F. v. Müller Pap. not. I. 46); Ponapé Karolinen: Finsch.

Ophiurus corymbosus Gärtn. Fruct. III. 3. t. 181. Var. Neo-Guineensis Schumann: vagina et lamina foliorum utrinque pilosa, gluma exteriore non tuberculata minute 4- vel 5- seriatim foveolata. Neu-Guinea: Hollrung n. 273.

Diese interessante Gramin e e ist dadurch ausgezeichnet, dass die Ähren in Büscheln aus den Achseln der oberen Blätter hervorbrechen; an unserem Exemplare sind es deren 5 und 8. Sie sind wickelförmig angeordnet, jede wird von einem adossirten, an der Spitze eingeschnittenen oder bis fast aus den Grund getheilten Blatte umgeben. Die Axe, welche mit der Ähre endet, besitzt noch einen Knoten, an welchem ein langscheidiges Blatt befestigt ist, dessen kurze Spreite nach vorn gerichtet ist; die einblütigen Ährchen stehen median, abwechselnd vorn und hinten an der Spindel befestigt. In jedem Büschel ist die letzte Ähre nicht entwickelt, sondern zu einem dunkelge-



färbten Spitzchen verkümmert (*l*); das basale dorsale Blatt aber ist noch vorhanden, so dass ich in dem von mir untersuchten 5ährigen Blütenstande 12 pfriemförmige Blattteile zählte.

Ischaemum muticum L. Spec. 1487. Neu-Mecklenburg: Naumann (Hack. l. c. 238); Ponapé Karolinen: Finsch.

I. digitatum Brongn. in Dup. voy. 70. t. 13. Neu-Hannover: Naumann (Hack. l. c. 238).

Andropogon australis Spreng. Syst. I. 287. var. laeviramis Hack. msc. in hb. Berol. Neu-Guinea: Hollrung n. 274.

A. aciculatus Retz. Obs. V. 22. Waigheou (Miquel Fl. Ind.-Bat. III. 491); Ponapé Karolinen: Finsch.

Verbreitet durch ganz Süd-Asien bis China und zu den Sandwich-Inseln.

Apluda mutica L. Spec. 82. Neu-Guinea Kaiserin Augusta-Fluss: Hollrung n. 272; P. Moresby: Macfarlane (F. v. Müller Pap. not. I. 46).

In Vorderindien, dem malayischen Archipel bis zu den Philippinen und vielleicht bis Neu-Süd-Wales.

Anthistiria australis Rob. Br. Prod. I. 200. Neu-Guinea Kaiserin Augusta-Fluss: Hollrung n. 275; Yule-Insel: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 35).

Verbreitet vom Cap durch Vorder-Indien, den malayischen Archipel bis Japan.

Eleusine indica Gärtn. F. I. 8. Neu-Guinea: Hollrung n. 88; Süd-Ost-Küste: Armit (F. v. Müller Pap. not. II. 20); Neu-Hannover, Neu-Britannien Blanche-Bay: Naumann (Hack. l. c. 245).

Phragmites Roxburghii Nees in Nov. Act. Nat. Cur. XIX. suppl. 173. Neu-Mecklenburg: Naumann (Hack. l. c. 245); Ruk Karolinen-Inseln, Kuschai Karolinen-Inseln: Finsch.

Centotheca lappacea Desv. in Journ. bot. 1813 p. 70. var. biflora Benth. Fl. Austr. VII. 641. Neu-Hannover: Naumann (Hack. l. c. 246); Kuschai Ponapé Karolinen-Inseln: Finsch. Von Neu-Guinea wird sie erwähnt durch Miq. Fl. Ind.-Bat. III. 399, Scheffer Pl. Nouv.-Guin. in Ann. Buitenz. I. 60, F. v. Müller Pap. not. I. 31.

Piperaceae.

Piper methysticum Forst. Plant. escul. 76. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 135, MICLUCHO MACLAY (SCHEFF. Journ. Buitenz. I. 51).

Verbreitet in Polynesien bis zu den Sandwich-Inseln.

P. Betle L. Spec. 28. Neu-Pommern: FINSCH.

Von den Philippinen und Süd-China bis Ceylon und Vorder-Indien verbreitet; in Bourbon und Madagaskar wohl kultivirt, wie sonst an vielen Orten des Verbreitungsgebietes und gegenwärtig auch in Guadeloupe und Trinidad.

Peperomia pallida A. Dietr. Spec. I. 153. Ebon (Boston) Ralik-Inseln: FINSCH.

Otahiti, Samoa- und Sandwich-Inseln.

Casuarinaceae.

Casuarina equisetifolia Forst. Gen. pl. austr. 103. Fig. 52. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 233; Segaar-Bay und Mac Clure-Bay auf Neu-Guinea, Salomons-Inseln Westküste: NAUMANN (ENGLER in Jahrb. VII, 450), sonst von Neu-Guinea erwähnt: MIQ. Fl. Ind. Bat. I (1) 874; F. v. MÜLL. Pap. not. I. 12.

Urticaceae.

Fleurya ruderalis Gaud. Uran. 497. Jaluit Ralikkette: FINSCH; Neu-Guinea: GUILLON (WEDD. in DC. Prodr. XVI [1] 74).

Procris pedunculata Wedd. in DC. Prodr. XVI (1) 191 (Procris cephalida Commers. in Poir. Encycl. IV. 629) Ebon Ralikkette: FINSCH.

Verbreitet von den Mascarenen bis zu den Gesellschafts-Inseln.

Elatostema integrifolium Wedd. in DC. l. c. 179. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 222.

In den bengalisch-burmanischen Grenzgebieten und auf Java.

Boehmeria platyphylla G. Don in Prodr. fl. Nepal. 60. η. Celebica Wedd. in DC. l. c. 211. Neu-Guinea: HOLLRUNG 98.

In vielen Varietäten von West-Afrika über die Mascarenen, Vorder-Indien, Ceylon bis nach Japan und den polynesischen Inseln verbreitet.

Cypholophus heterophyllus Wedd. in DC. l. c. 235[11]. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 34.

War bisher nur von den Fidschi-Inseln bekannt.

Pouzolsia indica Gaud. Voyage de l'Uran. bot. 503. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 151.

Im südlichen und östlichen Asien bis Cochinchina verbreitet.

Anmerkung. Die Pflanze variirt sehr; unsere Form gleicht der P. microphylla Wight, von der sie aber wegen der 3 Staubgefäße verschieden ist; doch giebt auch BLUME von P. indica 4 und 5 Staubgefäße an. Ich zweifle daran, dass die vielen Species der Gattung aufrecht zu halten sind.

Poikilospermum amboinense Zipp. in MIQ. Ann. mus. Lugd. Bat. I. 203. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 120.

Ist bisher auf Amboina und Ceram beobachtet worden.

Die Exemplare von Neu-Guinea sind durch kleinere, an der Basis keilförmige Blätter ausgezeichnet, stimmen aber sonst mit dem Originale vollkommen überein.

Sonst sind von Urticaceen aus den deutschen Schutzgebieten erwähnt:

Memorialis hirta Wedd. in DC. l. c. 235[6]. Neu-Hannover: NAUMANN (ENGLER in Jahrb. VII. 450).

Pipturus incanus Wedd. in DC. l. c. 235[18]. Neu-Hannover Süd-Küste: NAUMANN (ENGLER l. c. 451).

Leucosyce capitellata Wedd. in DC. l. c. 235[27]. Neu-Hannover: NAUMANN (ENGLER l. c.).

Moraceae.

Malaisia scandens Schumann; Caturus scandens Lour. Fl. Cochinch. ed. II. 751 (1793); Mal. tortuosa Blanco. Fl. de Filip. ed. I. 739 (1835), var. Rolfei Schumann: scandens foliis ovatis vel oblongis vel oblongo-lanceolatis longiuscule acuminatis serratis glabris, inflorescentiis laxe racemosis vel simplicibus. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 193.

Ist durch ganz Ostasien, von Java bis Indien und zu den Philippinen verbreitet und findet sich auch noch in Australien, vom Norden an der Ostseite entlang bis Neu-Süd-Wales.

Ich habe diese Varietät, die durch die gezähnten und großen Blätter auf den ersten Blick auffällt, zu Ehren des Herrn ROLFE in Kew benannt; bei der großen Variabilität der Pflanze zögere ich, sie für eine besondere Species anzusehen.

Artocarpus incisa Forst. Plant. escul. 23. Bu Tari-tari Gilberts-Inseln: FINSCH; Neu-Guinea Mac Clure-Bay häufig: NAUMANN (ENGLER l.c.).

Ficus Altimeraloo Roxb. mss. in MIQ. in Lond. Journ. bot. VII. 435. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 7.

Von dieser sehr variablen Art liegt eine sehr großblättrige Form vor, die bisher von Timor, Celebes, Halmahera, Ceram und Amboina bekannt war. Die Art ist in den Molukken und Philippinen verbreitet.

F. superba Miq. in Ann. Mus. Lugd. Bat. III. 264, Urostigma superbum Miq. in Pl. Jungh. I. 46. Neu-Guinea: HOLLRUNG n. 5.

Diese Art war bisher nur von Java bekannt (auf den vom Leydener Museum ausgegebenen Etiquetten steht fälschlich Japonia); unsere Exemplare stimmen aber so vollkommen mit dem Originale überein, dass ich sie nicht unterscheiden kann.

F. calophylla Bl. Bijdr. 445.?

Diese Bestimmung ist nicht ganz sicher, da von der Art, die bisher in Java gefunden worden ist, die Früchte nicht bekannt sind. Die Blätter stimmen auch auffallend mit denen von Ficus retusa Linn. überein.

Von Ficus-Arten sind bereits über 30 aus Neu-Guinea bekannt gemacht worden; der größte Teil allerdings wurde von ZIPPELIUS nach lebendem Material an Ort und Stelle beschrieben, ohne dass er Belagexemplare gesammelt hat. Aus den deutschen Schutzgebieten sind noch folgende Arten beschrieben worden:

F. Naumanni Engler, Jahrb. VII. 451. Neu-Mecklenburg bei Carteret-Hafen; auch in Neu-Guinea Segaar- und Mac Clure-Bay: NAUMANN.

F. rubricaulis Dcne. Herb. Tim. in Nouv. Ann. Mus. III. 495. Neu-Hannover West-Küste: NAUMANN (ENGL. Jahrb. VII. 452.).

F. Gazellae Engl. l. c. 452. Neu-Mecklenburg Port Sulphur: NAUMANN.

F. Novae Hannoverae Engl. l. c. 453. Neu-Hannover Süd-Küste: Naumann.

Amarantaceae.

Amarantus Blitum Linn. Spec. 990. Forma monstrosa phyllomanica. Neu-Guinea: Hollrung 244.

Die normale Form ist fast über die ganze Welt verbreitet.

A. melancholicus L. β tricolor Lam. Ill. t. 767, Fig. 1. Neu-Pommern Blanche-Bay und am Vulkan Kambiu: Naumann (Engl. Jahrb. VII. 454).

Deeringia indica Zoll. Syst. Verz. 72 n. 1657. Neu-Guinea: Hollrung n. 144; P. Moresby: Edelfelt (F. v. Müll. Pap. not. II. 43.)

Findet sich von Java durch die Molukken bis zu den Philippinen.

Achyranthes grandifolia Moq. Tand. in DC. Prodr. XIII (2) 313. Neu-Guinea: Hollrung 78.

Bisher von der Insel Java und von Rawak bekannt.

A. canescens Rob. Br. Prodr. 417. Nawodo Gilberts-Inseln: Finsch.

Ist von Java bis zu den Norfolk- und Societäts-Inseln verbreitet.

Gomphrena globosa L. Spec. 224. Pohapé Karolinen-Inseln: Finsch; in Neu-Guinea sammelte sie Armit an der Süd-Ost-Küste (F. v. Müll. Pap. not. II. 6).

Sie ist von Vorder-Indien bis China, Japan und den Societätsinseln verbreitet.

Nyctaginaceae.

Boerhaavia diffusa L. Spec. 3. F. v. Müll. Pap. not. I. 59. Maraki und Tari-tari Gilberts-Inseln: Finsch, Jensen.

Portulacaceae.

Portulaca oleracea L. Spec. 445. Nawodo Gilberts-Inseln: Finsch.

P. quadrifida L. Mant. 78. Maraki Gilberts-Inseln: Finsch.

Durch das tropische Asien und Afrika verbreitet.

Anonaceae.

Stelechocarpus Burahol Bl. Fl. Jav. Anon. 13, t. 23 et 13 C. Neu-Guinea: Hollrung n. 179.

Bisher nur von Singapur und Java bekannt.

Myristicaceae.

Myristica Spanogheana Miq. in Ann. Mus. Lugd. Bat. II. 47. Neu-Guinea: Hollrung n. 153.

Bis jetzt von Timor bekannt.

Ranunculaceae.

Clematis aristata R. Br. in DC. Syst. Veget. I. 147 β Pickeringii O. Ktze. in Verh. des Brandenb. bot. Vereins XXVI. 156. N.-Guin.: Hollr. n. 237.

Menispermaceae.

Pericampylus incanus Miers Contrib. III. 118, t. 3. N.-Guin.: Hollr. 65.
Im östlichsten Vorderindien, in Hinterindien und auf Java verbreitet.

Capparidaceae.

Capparis spinosa L. Spec. pl. 503. var. Mariana Schumann. Kuschai Ualan Karolinen Inseln, Nawodo Gilberts-Inseln: Finsch.

Diese Art resp. die Varietät derselben findet sich auch auf Timor; ob es dieselbe Pflanze ist, welche von Naumann auf Savu bei Dana gesammelt wurde, bleibt mir unsicher.

Außerdem liegt noch von Hollrung ohne Nummer eingesandt eine sehr große ovale Capparidaceenfrucht vor; sie misst 10—15 cm in der Länge und hat 7—9 cm Durchmesser, die äußere Schale ist chagrinirt-warzig, sonst nackt; das Gynophor hat eine Länge von 12—14 cm und einen Durchmesser von 6 mm; es ist stielrund und gleicht im Aussehen dem kräftigen lenticellosen Blütenstiel. Der Same zeigt deutliche Campylotropie, ist 1,5 cm lang, 1 cm breit zusammengedrückt und mit radialen unregelmäßigen Furchen versehen. Ich halte diese interessante Frucht für eine Crataeva und nenne sie, weil sie wohl sicher eine neue Art darstellt, zu Ehren des Direktors der Neu-Guinea-Compagnie C. Hansemannii.

Rosaceae.

Rubus moluccanus L. Sp. pl. 1197. Neu-Guinea: Hollrung n. 136.

Leguminosae.

Entada scandens Benth. in Hook. Journ. bot. IV. 332. Neu-Guinea: Hollrung ohne Nummer Frucht; Neu-Hannover, Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. Jahrb. VII. 456).

Hansemannia (nov. genus Ingearum).

Calyce subcampanulato breviter 4—5-dentato; petalis 4—5 oblongo-lanceolatis fere ad medium connatis aestivatione valvatis basi tubo stamineo breviuscule adnatis; staminibus ∞ filamentis elongatis capillaceis antheris minutis curvatis, granula pollinis in quoque loculo in massulas 4 agglutinata; carpidiis 4, ovario brevissime stipitato ∞-ovulato, stilis valde elongatis filiformibus stigmate parvo capitellato; legumine crasso intus septato, dehiscente. — Plantae lignosae foliis abrupte pinnatis inter foliola glandulosis, foliolis maximis; inflorescentia laxa racemosa, floribus gracilipedicellatis mediocribus.

H. glabra Schumann.

Foliolis oblongis vel ovato-oblongis obtuse acuminatis basi acutis utrinque glaberrimis membranaceis; calyce obsolete dentato denticulis mucronulatis ut pedicelli breviter puberulis; petalis fere 3-plo calyce longioribus lanceolatis apice cucullatis extus sub lente valida subtomentosis intus glabris; staminum tubo duplo petalis breviore glabro, filamentis duplo petala superantibus.

Blättchen 22—28 cm lang, in der Mitte oder weiter unten 10—12,5 cm breit mit kurzem 5 mm langem Blattstiele. Die hängende Traube ist 32—35 cm lang, die Spinde

ist sehr zierlich fast fadenförmig. Die Blütenstiele sind etwa 2 cm lang und haardünn. Kelch 2—3 mm lang, Blumenblätter 7 mm lang, 1,5 mm breit. Fruchtknoten mit Stielchen 2—2,5 mm lang, Griffel 1,5 cm.

Neu-Guinea: Hollrung n. 130.

H. mollis Schumann.

Foliolis oblongis breviter mucronulato-acuminatis basi rotundatis vel cuneatis utrinque dense aureo-pubescentibus mollibus; calyce campanulato obtuse 4—5-dentato glabro; petalis 5, duplo calycem superantibus glaberrimis membranaceis acutis apice planis; staminibus 3-plo petalis longioribus.

Die Blätter sind sehr groß mit einer Spindel von 35—40 cm Länge, sie hat auf der Oberseite eine deutliche Furche; die Blättchen sind 12—18 cm lang und 7,5—10 cm breit, die Stielchen sind 3—5 mm lang, ziemlich dick und dicht-goldig-weichhaarig. Der Blütenstand ist nicht vorhanden; die Blüten sind sehr kurz (kaum 2 mm lang) gestielt. Kelch 3 mm lang im oberen Drittel oder Viertel gezähnt, glatt. Blumenblätter 11 mm lang, 1—1,5 mm breit. Staubgefäße 3,3—3,5 cm lang, haarförmig. Stempel 2,6 cm lang.

Neu-Guinea: Hollrung n. 249.

Was die Stellung dieser neuen interessanten Gattung im Systeme anbetrifft, so ist sie wegen der zu Paketchen verbundenen Pollenkörner und der an der Basis verwachsenen zahlreichen Staubgefäße ohne Zweifel eine Ingee, unter diesen gehört sie zu der Gruppe der Gattungen mit einfach gefiederten Blättern. Hier steht sie wieder wegen der 4 Griffel *Affonsea*, die nur aus Brasilien bekannt ist, am nächsten; unterscheidet sich aber von ihr durch die glatten Antheren, den Blütenstand und die aufspringenden Früchte. Letztere lagen mir von H. mollis vor; es sind kurze, ziemlich breite, wie es scheint dickwandige innen septirte Hülsen, die in der Bauchnaht aufgesprungen sind; sie haben aber durch die Feuchtigkeit zu sehr gelitten, als dass ich eine eingehendere Beschreibung geben könnte.

Caesalpinia nuga Ait. Herb. Kew. III. 32. Neu-Guinea: Hollrung n. 16; Neu-Mecklenburg Port Sulphur und Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. Jahrb. VII. 456).

C. pulcherrima Sw. Observ. 166. Kuschai Ralikkette: Finsch; Neu-Guinea: Richard (F. v. Müller Pap. not. I. 24).

Cassia glauca Lam. Encycl. I. 617. Neu-Guinea: Hollrung n. 19.

Verbreitet durch Ostindien bis Java und Borneo.

Dalbergia densa Bth. in Hook. Lond. Journ. bot. II. 217. Neu-Guinea: Hollrung 27, 84, 174; außerdem von den Tobie-Inseln angegeben (Miq. Fl. Ind. Bat. I. 131, F. v. Müller Pap. not. I. 8).

Findet sich noch in Queensland.

Pongamia glabra Vent. Jard. Mal. t. 28. Neu-Guinea: Hollrung n. 6; Süd-Neu-Guinea: Hartmann (F. v. Müller Pap. not. II. 43).

Sophora tomentosa L. Spec. 373. Neu-Guinea: Hollrung n. 235; Darnley-Insel: Goldie (F. v. Müller l. c. I. 42); Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. c. 457).

Desmodium dependens Bl. in Miq. Fl. Ind. Bat. I. 248. Neu-Guinea:

Hollrung n. 43; Port Moresby: Goldie (F. v. Müller l. c. I. 88); auch auf Neu-Pommern (nach F. v. Müller l. c.).

Verbreitet von den Molukken bis zu den Neu-Hebriden.

D. gangeticum DC. Prodr. II. 327. Neu-Guinea: Hollrung n. 2, 80; Port Moresby: Macfarlane; Neu-Pommern: Walter (F. v. Müller Pap. not. I. 88).

Von Vorder-Indien durch den Malayischen Archipel verbreitet bis zu den Philippinen und bis China.

D. gyroides DC. Prodr. II. 326. Neu-Guinea: Hollrung n. 276.

Die Verbreitung erstreckt sich von Vorder-Indien und Ceylon bis Java und weiter östlich.

D. latifolium DC. Prodr. II. 327. Neu-Pommern, Blanche-Bay: Naumann (Engl. Jahrb. VII. 458).

D. polycarpum DC. Prod. II. 334. Neu-Guinea: Hollrung n. 186; Owen Stanley-Kette und Jervis-Insel: Chalmers (F. v. Müller Pap. not. II. 7); Neu-Pommern Blanche-Bay: Naumann (Engl. l. c. 458).

D. pulchellum Bth. in Fl. Hongk. 83. Neu-Guinea. Hollrung n. 200; Astrolabe-Kette: Edelfelt (F. v. Müller l. c. II. 7).

Von Ceylon und dem östlichen Himalaya durch den Malayischen Archipel bis China und zu den Philippinen verbreitet.

D. triquetrum DC. Prodr. II. 326. Neu--Guinea. Hollrung n. 187, Port Moresby: Lawes (F. v. Müller Pap. not. II. 7.)

Verbreitet von den Seychellen bis zu den Philippinen und bis China.

D. umbellatum DC. Prodr. II. 325. Neu-Guinea: Hollrung n. 41; Port Moresby: Macfarlane und Goldie; Fly-River: d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 42); Neu-Hannover: Naumann (Engl. Jahrb. VII. 457).

Uraria lagopodioides DC. Prodr. II. 324. Neu-Guinea: Hollrung n. 33; Yule-Insel: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 42).

Findet sich von Bengalen bis zu den Malayischen und Polynesischen Inseln in China und Nord-Australien.

Vigna vexillata Benth. in Mart. Fl. Brasil. Papil. 193. t. 50. fig. 1. Neu-Guinea: Hollrung n. 97, 162; Strickland-River: Bernays (F. v. Müller Pap. not. II. 28).

Verbreitet unter den Tropen; auch im östlichen Australien.

Abrus precatorius L. Syst. ed. XII. 472. Neu-Guinea: Hollrung n. 85; Port Moresby: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 62); auch Miquel giebt sie von Neu-Guinea an (Fl. Ind. Bat. I. 159).

Die vorliegende Pflanze zeigt an einzelnen Blättchen die ausgerandete Spitze und die Blütenstandstiele sind verlängert, demgemäß würde sie der Varietät γ Novo-Guineensis Miq. entsprechen. Die erwähnten Unterschiede sind aber zu unbedeutend und finden sich auch an Pflanzen anderweitiger Orte gelegentlich, als dass man die Varietät auch nur als Form aufrecht erhalten könnte.

Erythrina indica Lam. Encycl. II. 391. Neu-Guinea: Hollrung n. 196; Yala-Fluss: Armit (F. v. Müller Pap. not. II. 8); Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl., Jahrb. VII. 458).

Mucuna pruriens DC. Prodr. II. 405. Neu-Guinea: Hollrung n. 147.
Kosmopolitisch innerhalb der Tropen.

M. gigantea DC. Prodr. II. 405. Neu-Guinea: Hollrung n. 4.
Verbreitet in Vorder-Indien, dem Malayischen Archipel, den Philippinen und Polynesischen Inseln.

M. novo-guineensis Scheff. Plant. Nouv. Guin. 18? Neu-Guinea: Hollrung n. 137.
Da die Frucht dieser Pflanze nicht vorliegt, so bleibt die Bestimmung unsicher.

Canavalia ensiformis DC. Prodr. II. 404. Neu-Guinea: Hollrung n. 71; Saibai-Insel: Hartmann (F. v. Müller Pap. not. II. 43); Neu-Pommern Blanche-Bay und Great Harbour: Naumann (Engler, Jahrb. VII. 458); Nawodo Gilberts-Inseln, Jaluit Ralikkette: Finsch.

Phaseolus max L. Spec. pl. 725. Port Moresby: Turner, Neu-Pommern (F. v. Müller Pap. not. I. 88).

Oxalidaceae.

Oxalis corniculata L. Spec. pl. 435. Neu-Guinea: Hollrung n. 102; Neu-Hannover, Neu-Pommern: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 460); Nawodo Gilberts-Inseln: Finsch.

Impatiens Herzogii Schumann.

Caulibus teretibus glaberrimis; foliis amplis oppositis vel ternatis pedunculatis oblongis acuminatis basi acutis serratis, serraturis aristatis basi laminae divaricatis, glaberrimis; pedicellis elongatis unifloris erectis; sepalis lateralibus ovato-lanceolatis longe acuminatis divaricatis infimo longissime calcarato, petalis maximis ut videtur luteis.

Blattstiel 2,5—3,5 (1,5—4) cm lang, Blattspreite 9—12 cm lang, 3,5—4,5 cm breit. Blütenstiel 6—7 cm lang, stielrund, gestreift. Blüte 5 cm im Durchmesser, der Sporn 7 cm lang cylindrisch, nach der Spitze zu sich ein wenig verjüngend, dann mit schwach verdicktem Kolben endigend.

Neu-Guinea: Hollrung n. 133.

Ich habe diese schöne Pflanze, deren gärtnerische Kultur sehr zu empfehlen ist, da die Blüte größer als die irgend einer bisher gebauten sein dürfte, welche sich zwar der I. latifolia nähert, aber doch von ihr verschieden ist, zu Ehren Sr. Excellenz des Herrn Staatssekretär a. D. Herzog benannt.

Malpighiaceae.

Tristellateia Australasiae A. Rich. Sert. Astrol. 38, t. 15. Neu-Guinea: Hollrung n. 26; Doré: Richard, Teysmann (Scheffer, Pl. Nov.-Guin. 10); Neu-Mecklenburg: Naumann (Engler l. c.).

Über die Benennung der Pflanze herrscht eine gewisse Verwirrung. A. Rich. nennt sie auf t. 15 T. Australasiae, welchen Namen sie behalten muss, da er 1833 in dem Atlas veröffentlicht ist, der Text aber, welcher sie T. australis nennt, erst 1834 erschienen ist. In den meisten Floren finden wir sie T. australasica bezeichnet.

Rutaceae.

Citrus medica L. Spec. pl. 782. Neu-Guinea: Hollrung n. 172, Früchte; Doré: Teysmann (Scheffer, Pl. Nouv.-Guin. 11).

Evodia triphylla DC. Prodr. I. 724. Neu-Guinea: Hollrung n. 240.

Verbreitet in Birma, dem malayischen Archipel bis China und Japan.

Meliaceae.

Amoora salomoniensis Cas. DC. in Engl. Jahrb. VII. 461. Bougainville Salomons-Inseln: Naumann.

A. Naumannii Cas. DC. l. c. Neu-Guinea, Segaar-Bay: Naumann.

Carapa moluccensis Lam. Dict. I. 621. Neu-Guinea Mac Clure-Bay; Neu-Mecklenburg: Naumann.

Außerdem ist von Hollrung unter n. 46 eine Meliaceenfrucht eingesandt worden, die ich für eine Owenia halten möchte.

Euphorbiaceae.

Euphorbia pilulifera L. Spec. 454. Ponapé Karolinen-Inseln: Finsch; Neu-Guinea: Richard (F. v. Müll. Pap. not. I. 23).

Ein gemeines tropisches Unkraut.

E. atoto Forst. Florulae ins. Austr. prodr. 36. Neu-Guinea Darnley-Insel: Macfarlane, Goldie (F. v. Müll., Pap. not. 40); Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 464); Ponapé Karolinen-Inseln: Finsch.

Phyllanthus philippinensis M. Arg. in Flora Ratisb. 1865, p. 376, DC. Prodr. XV (2) 295. Neu-Guinea. Hollrung n. 116.

Bisher auf den Philippinen und Sumatra gefunden.

Ph. (Paraphyllanthus sensu Benth. et Hook. Gen. pl.) Finschii Schumann.

Arbor vel frutex ramis glabris; foliis oblongis longiuscule obtuse acuminatis basi acutis vel breviter acuminatis subcoriaceis pallide viridibus breviter petiolatis; floribus in axillis fasciculatis numerosissimis ♂ pedicellis gracillimis capillaceis; perianthii laciniis oblongis obtusis membranaceis albidis, glandulis exterioribus breviter adnatis; columna staminea apice brevissime tripartita; flore ♀ 2-plo majore; ovario glabro stilis liberis.

Die jungen Zweige sind mit zimmtfarbener Rinde bedeckt. Blattstiele 3—5 mm lang, stielrund und auf der Oberseite schwach gefurcht, zimmt- oder hellerbraun. Blätter 9—10 (8—12) cm lang, 5—6 (3,5—7) cm breit. Stiele der männlichen Blüte 10—12 mm lang, die Zipfel der männlichen Blüte sind ziemlich gleich, etwa 2 mm lang, die Staubgefäßsäule misst reichlich die Hälfte ihrer Länge. Die weibliche Blüte sitzt auf kürzeren nur etwa 5 mm langen Stielchen, die etwas kräftiger sind und sich nach oben zu verdicken, die Blütenhülle ist 4 mm lang, die inneren Zipfel sind deutlich größer und breiter; der Discus ist becherförmig, am Rande unregelmäßig gefranst. Kapsel 2 mm hoch, 3 mm breit. Samen glatt.

Neu-Guinea: Hollrung n. 180.

Zwei andere Phyllanthus-Arten sind nicht ganz entwickelt oder nur in ♂ Exemplaren vorhanden; sie können also nicht bestimmt werden.

Breynia cernua Müll. Arg. in DC. Prodr. XV (2) 439. Neu-Guinea: Hollrung n. 81. Kudipu bei Kerepunu: Chalmers (F. v. Müll., Pap. not. II. 5).

Bisher von Timor und den Philippinen bekannt.

Anmerkung. Müller Arg. unterscheidet 2 Varietäten nach der Form der Blätter; bei unseren Exemplaren finden sich spitze und stumpfe Blätter auf demselben Zweige.

Acalypha grandis Benth. in Hook. Lond. journ. bot. II. 232. γ genuina M. Arg. in DC. Prodr. XV. (2) 806. Neu-Guinea: Hollrung n. 107; Neu-Mecklenburg: Naumann; Neu-Hebriden: Herald Exped. (Engl. in Jahrb. VII. 462).

A. stipularis Engler in Jahrb. VII. 462. Neu-Guinea: Hollrung n. 125.

Findet sich sonst auf den Fidji-Inseln.

A. indica L. Spec. pl. 1003. Neu-Guinea: Hollrung n. 148.

Verbreitet von West-Afrika bis zu den Philippinen, den Liu-Kiu-Inseln und nach China.

A. stenophylla Schumann.

Ramis teretibus cinereo-subtomentosis; foliis breviter petiolatis linearibus serrulatis acutis basi attenuatis breviter obtusis utrinque puberulis mollibus subtus transverse venosis; inflorescentia mascula spicata densa angusta foliis triplo breviore breviter pedunculata; foeminea longiuscule pedunculata laxa foliis duplo breviore, rhachi puberula cinerea, bracteis explanatis semiorbicularibus ad medium 10-lobis extus albido-pilosis unifloris calyceextus et ovario piloso.

Blätter 10—11 cm lang, 1—1,5 cm breit, Sägezähne nach vorn gerichtet, 8—10 mm lang gestielt. Ähren 4—5 cm lang. Bracteen 2—2,5 mm lang.

Neu-Guinea: Hollrung n. 239.

Mallotus tiliifolius Müll. Arg. in Linnaea XXXIV. 190. Neu-Guinea: Hollrung n. 11; ohne genaueren Standort: Miq. (Ann. Lugd. Bat. IV. 123. F. v. Müll., Pap. not. I. 7); Neu-Pommern: Commerson (Müll. Arg. in DC. Prodr. XV. [2] 969).

Von Java bis zu den Fidji-Inseln verbreitet.

M. ricinoides Müll. Arg. in Linn. XXXIV. 187. Neu-Guinea: Hollrung n. 122; Port Moresby: Goldie (F. v. Müll., Pap. not. I. 87).

Findet sich auf Java, den Philippinen und in China.

M. philippinensis Müll. Arg. l. c. 196. Neu-Pommern Nord-Ost-Küste: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 463); Port Moresby: Goldie (F. v. Müll. Pap. not. I. 87).

M. repandus Müll. Arg. l. c. 197. Neu-Hannover, Süd-Küste: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 463).

Ricinus communis L. Spec. pl. 1007. Neu-Guinea: Hollrung n. 169.

Macaranga tanarius Müll. Arg. in DC. Prodr. XV. (2) 997. α. tomentosa M. Arg. Neu-Guinea: Hollrung n. 72; auf dem Festlande gegenüber Darnley- und Yule-Insel: Reedy (F. v. Müll., Pap. not. I. 7).

Von Java bis zu den Philippinen verbreitet.

β. glabra Müll. Arg. l. c. 998. Ebon, Jaluit Ralikkette: Finsch.

Von gleicher Verbreitung, aber bis China und Neu-Holland sich erstreckend.

Anmerkung. Die Art ohne Angabe der Varietät erwähnt F. v. Müll. (Pap. not. II. 27) vom Fly River: Hartmann.

M. riparia Engl. in Jahrb. VII. 463. Neu-Hannover: Naumann.

M. (Eumacaranga) Schleinitziana Schumann.

Ramulis sericeo-tomentosis mollibus gracilibus; foliis longe petiolatis trilobis, lobis summis plurilobis lateralibus iterum trilobis vel integris acutis vel acuminatis, basi truncatis vel latissime acuto- cordatis subpeltatis 3- vel 5-nerviis margine obsolete repando utrinque tomentosis mollibus sicc. lutescenti-viridibus; inflorescentia ♂ paniculata foliis duplo vel ultra breviore rhachi subangulata tomentosa glomerulis distantibus, bracteis ovatis breviter acuminatis, perianthii phyllis ovatis acutis extus puberulis; staminibus ad 10.

Blattstiele 5—10 cm lang, stielrund; Nebenblätter seitlich fädlich 5 mm lang abfällig. Blätter 10—14 (9—16) cm lang, im unteren Viertel 13—18 (10—20) cm breit, buchtig bis auf die Hälfte oder darüber gelappt; der obere Zipfel fast stets, die beiden seitlichen meist nochmals einfach dreilappig oder mit Andeutung zu wiederholter Gliederung. Blütenstände 8—12 cm lang schlaff, Bracteen ersten Grades abfällig. Blütenknäulchen kaum 3 mm im Durchmesser, Blättchen des Perianths noch nicht 1 mm lang.

Neu-Guinea: Hollrung 90,185.

Sapindaceae.

Allophilus sundanus Miq. Fl. Ind.-Bat. I (2) 575. Neu-Guinea: Hollrung n. 182; Roembobo, Salawati: Teysmann (Scheffer, Plant. de Nouv.-Guin. 17); Segaar-Bay: Naumann (Radlk. in Engl. Jahrb. VII. 464).

A. timorensis Bl. in Rumphia III. 130 em. Miq. l. c. Neu-Guinea Mac Clure-Bay; Neu-Hannover West-Küste: Naumann (Radlk. l. c.); Jaluit Ralikkette: Finsch.

Sarcopteryx squamosus Radlk. Holl. ind. Sapind. 57. Neu-Guinea: Hollrung n. 215; Mac Cluer-Bay: Naumann (Radlk. l. c.).

Dodonaea viscosa L. Mant. 238. Nawodo Gilbert-Inseln: Finsch.

In allen tropischen Gebieten.

Rhamnaceae.

Smythea novo-guineensis Scheff. Pl. Nouv.-Guin. 14. Neu-Guinea: Hollrung n. 93; Roembobo, Salawati: Teysmann.

Sm. spec. Ualan, Kuschai Karolinen-Inseln: Finsch.

Anmerkung. Von dieser Art fehlen die Blüten; aus dem Habitus aber, der Form der Blätter und der Behaarung habe ich keinen Zweifel, dass diese Pflanze zu der interessanten Gattung Smythea gehört. Durch diesen Fundort wird das Verbreitungsgebiet (außer der oben genannten Art findet sich der Typus auf den Fidji-Inseln, eine dritte ist von Borneo bekannt) wiederum um ein bedeutendes vergrößert.

Colubrina asiatica Brongn. et Rich. Ann. sc. nat. I. sér. X. 368 t. 15, Fig. 3. Neu-Guinea: Hollrung n. 63, 77; Katau-River und Sue-Insel: Reedy (F. v. Müll., Pap. not. I. 7); ohne Standort: Miq. Fl. Ind. Bat. I. 648; Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 465).

Alphitonia excelsa Reiss. in Endl. Gen. 1098. Neu-Guinea: Hollrung n. 124, 157; South-Cape: Chalmers (F. v. Müll., Pap. not. II. 7).

Wenn A. zizyphoides A. Gr. sich von dieser Art nicht unterscheidet, so erstreckt sich die Verbreitung von Borneo bis Neu-Caledonien und Neu-Süd-Wales.

Vitaceae.

Vitis repens W. et Arn. Prodr. 125. Neu-Guinea: Hollrung n. 183.

Verbreitet vom tropischen östlichen Himalaya bis zu den Molukken.

V. pedata Vahl in hb. Madr. ex Wall. Cat. 6027. Neu-Guinea: Hollrung n. 76.

Von Vorderindien und Ceylon bis zu den Molukken verbreitet.

V. pubiflora Miq. Flora Ind.-Bat. Suppl. I. 516, in Ann. Mus. Lugd.-Bat. I. 74.? Neu-Guinea: Hollrung n. 145, 171.

Bis jetzt nur von Neu-Guinea bekannt.

Anmerkung. Von dieser Pflanze habe ich kein Originalexemplar gesehen, deswegen bleibt die Bestimmung unsicher.

V. geniculata Blume Bijdr. 184, var. neo-guineensis Pl. in Engl. Jahrb. VII. 465. Neu-Guinea Mac Clure-Bay: Naumann.

Leea sambucina Willd. Spec. pl. I. 1177. Neu-Guinea: Hollrung n. 167; Darnley-Insel: Goldie (F. v. Müll., Pap. not. I. 36), auch von Miquel wird sie aus Neu-Guinea erwähnt (Fl. Ind.-Bat. I. [2] 691).

Ist von Vorder-Indien bis in den malayischen Archipel verbreitet.

L. Brunoniana Clarke in Trimens Journ. bot. 1881, p. 166. Bougainville, Salomons-Inseln (Engl. in Jahrb. VII. 466).

L. Naumanni Engl. in Jahrb. VII. 466. Neu-Hannover: Naumann.

Sterculiaceae.

Sterculia Edelfeltii F. v. Müll. in Vict. Naturalist July 1886. Neu-Guinea: Hollrung n. 252, Früchte n. 114, Port Moresby: Chalmers; Astrolabe-Kette: Edelfelt, Owen Stanley-Kette: Forbes (F. v. Müll. l. c.).

St. (Eusterculia) Conwentzii Schumann:

Ramis crassiusculis glabratis novellis fusco-tomentosis; foliis apice ramulorum congestis petiolatis ovato-oblongis, ovalibus vel obovatis obtusis saepius retusis, mucronulatis basi angustissime cordatis herbaceis vel rigidioribus utrinque vel subtus magis subtomentosis supra demum glabratis ad nervos tantum ferrugineo-tomentosis; paniculis gracilibus foliis $^1/_3$—$^1/_2$-plo brevioribus parce ramosis ferrugineo-tomentosis; pedicellis filiformibus; calyce parvo campanulato laciniis cohaerentibus tubo aequantibus vel eum superantibus extus ferrugineo-tomentoso intus tubo a medio ad basin glabro; gynandrophoro ♂ tubo parum breviore curvato glabro; carpidiis pluribus maturescentibus, siliquosis curvatis acutis basi stipitatis subtorulosis extus brevissime ferrugineo-tomentosis intus pilosis 6—8-spermis; semina non plane matura.

Blattstiel 2—3 cm lang, fast stielrund, oben ein wenig abgeplattet, rostbraun, kurzfilzig. Blätter 8—12 (6—14) cm lang, 6,5—9 (4,5—11) cm breit. Blütenstände ca. 10 cm lang. Kelch 5—6 mm lang. Karpiden 7—9 cm lang, 1,2 cm hoch.

Neu-Guinea: Hollrung n. 115.

Anmerkung. Wie aus der Beschreibung hervorgeht, gehört diese neue Art von Sterculia zur Section Eusterculia und ist mit Sterculia Balanghas L. verwandt, unterscheidet sich aber durch die Beschaffenheit der Blüte und besonders der Früchte sehr wesentlich.

Heritiera littoralis Dryand. in Ait. hort. Kew. III. 546. Neu-Guinea: Hollrung n. 189; Katau-River und Küste gegenüber Yule-Insel: Reedy (F. v. Müller Pap. not. 6); Neu-Hann.: Naumann (Engler in Jahrb. VII. 466).

Kleinhofia hospita L. Spec. pl. ed. II. 1365. Neu-Guinea: Hollrung n. 15; bereits durch Miquel (Fl. Ind.-Bat. I (2). 186) erwähnt.

Von Ceylon bis nach dem malayischen Archipel verbreitet.

Abroma mollis DC. Prodr. I. 485. Neu-Guinea: Hollrung n. 10; Doré: Teysmann (Scheffer Pl. Nouv. Guin. 9).

Verbreitet auf den Molukken.

Melochia indica A. Gray in Wilk. Unit. Stat. exped. 93. Neu-Guinea: Hollrung n. 18, 236; Insel Mesowar: Teysmann (Scheff. Pl. Nouv.-Guin. 9); die Pflanze war schon Miquel von hier bekannt (Fl. Ind.-Bat. I. [2.] 189).

Malvaceae.

Urena lobata L. Spec. pl. 692. Neu-Guinea: Hollrung n. 89; Fly-River: d'Albertis, Port Moresby: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 55, II. 5).

Verbreitet durch die ganze tropische Welt.

Sida rhombifolia L. Spec. pl. 684. Neu-Guinea: Hollrung n. 35.

Ein gemeines tropisches Unkraut.

S. fallax Walp. in Repert. V. 94. Nawodo, Taritari, Marakai Gilberts-Inseln, Mili Ratak-Archipel: Finsch.

Bisher nur von Oahu bekannt.

S. Meyeniana Walp. l. c. Ponapé Karolinen-Inseln: Finsch.

Hat die Verbreitung der vorigen Art.

Abutilon indicum G. Don, Gen. syst. I. 504. Nawodo Gilberts-Inseln: Finsch; Neu-Mecklenburg: G. Brown (F. v. Müller Pap. not. I. 55).

Gemeines tropisches Unkraut.

Hibiscus Abelmoschus L. Spec. pl. 696. Neu-Guinea: Hollrung n. 197; Fly-River: d'Albertis, Port Moresby: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 56); Ualan Karolinen-Inseln: Finsch.

In der ganzen tropischen Welt kultivirt und verwildert.

H. tiliaceus L. Spec. pl. 694. Neu-Guinea: Hollrung n. 17; Doré: Richard, Port Moresby: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 56); Neu-Hannover, am Kap Queen Charlotte: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 466).

Tiliaceae.

Triumfetta semitriloba L. Mant. 73. Neu-Guinea: Hollrung n. 160.

Gemeines tropisches Unkraut.

T. procumbens Forst. Prodr. n. 204; (F. v. Müller Pap. not. I. 59); Nawodo Gilberts-Inseln, Jaluit Ralikkette: Finsch, Jensen.

Althoffia nov. gen.

Flores regulares abortu dioeci. Sepala 5 distincta valvata lineari-lanceolata. Petala 5 lineari-lanceolata basi glandulosa libera ut sepala diu persistentia. Flos ♂: Stamina monadelpha, tubo mox in fasciculos 5 secedente apice albido-villoso, filamentis filiformibus, antheris dithecis. Ovarii rudimentum breve pilosum stigmate 4-lobulato. Flos ♀:

Staminodiis ∞ subliberis pluriseriatis. Ovarium 4 (rarissime 5)-merum; ovulis pluribus pro loculo anatropis adscendentibus angulo interno affixis. Stilus simplex apice in ramos 4 bifidos longos partitus. Capsula quadrilobata exalata loculicide 4-valvis. Semina obovata lanuginosa.

A. tetrapyxis Schumann.

Arbor elata ramis teretibus hinc inde tuberculis minutis pallidis e trichomate stellato incrassato efformatis obtectis; foliis breviter petiolatis late lineari-oblongis basi oblique cordatis acutis irregulariter crenatis supra pilis minutissimis inspersis subtus cinerascenti-subtomentosis reticulatis, novellis ferrugineo-tomentosis, stipulis ovatis breviter acuminatis caducis, inflorescentia axillari foliis 3—4-plo breviore paniculata pluriflora; characteribus floralibus et capsulae uti generis.

Blattstiele 1,5 cm lang, ziemlich kräftig, stielrund, mit den eigentümlichen warzenförmigen Basen von Sternhaaren gleich den Ästen bekleidet. Nebenblätter 4—6 mm lang, am Grunde 2—3 mm breit; Blattspreite 13—20 cm lang, in der Mitte 8—9 cm breit, am Grunde 5-nervig. Kelchblätter der ♂ Blüten 7 mm lang, 2 mm breit, außen schwach filzig, innen glatt. Blumenblätter etwa eben so lang. Staubgefäßröhre 5—6 mm lang. Griffel kaum 1 mm lang. Die Kelchblätter der ♀ Blüten sind beinahe um die Hälfte kürzer, als die der ♂ Blüte; die Blumenblätter messen 3 mm, sie sind häutig, glatt nur am Grunde und um die Drüsenbekleidung auf der Innenseite weißhaarig. Unfruchtbare Staubgefäße sehr klein, die Anthere kaum 0,3 mm im Durchmesser. Der Fruchtknoten misst 2 mm und ist unter der dichten weißen anliegenden langen Behaarung vierkantig. Kapsel 6 mm lang und fast ebenso breit, dicht grau behaart, an der abgestutzten Spitze etwas geschnäbelt.

Neu-Guinea: Hollrung n. 199; Timorlaut: Riedel.

Anmerkung. Diese interessante Gattung stelle ich trotz des ziemlich kurzen Gynophors zu den Grewieen; von allen übrigen Geschlechtern ist sie durch die Zweihäusigkeit der Blüten, die Kapsel und die behaarten Samen verschieden. Wegen der letzteren nähert sie sich der Gattung Trichospermum, von der sie aber durch die vierklappigen Kapseln abweicht.

Von Neu-Guinea hatte ich nur die ♀ Pflanze erhalten; ich war aber so glücklich, meine Beobachtungen an dieser durch die Untersuchung eines ♂ Exemplars derselben Art, das Riedel von Timorlaut eingesandt hatte, vervollständigen zu können.

Ich habe diese neue Gattung zu Ehren des Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Althoff, dem ich zu großem Danke verpflichtet bin, benannt.

Sauvagesiaceae.

Schuurmansia Henningsii Schumann.

Abortu dioeca ramis crassis cicatribus foliorum obtectis; foliis apice ramulorum congestis amplis obovato-lanceolatis elongatis apice breviter acuminatis acutissimis basi in petiolum brevissimum incrassatum et dilatatum attenuatis integerrimis glaberrimis margine nigro-glandulosis praesertim subtus oblique nervosis, coriaceis; inflorescentia ampla terminali paniculata ramosissima floribunda; floribus breviter pedicellatis; sepalis subaequalibus interioribus paulo tenuioribus; staminodiis filiformibus in flore ♀ stamina effoeta aequantibus, in flore ♂ staminibus 2-plo brevioribus, antheris lateraliter longitudinaliter dehiscentibus apiculatis; ovario floris ♂ minuto ovulis effoetis stigmate trifido ramis recurvatis.

Neu-Guinea: Hollrung n. 216.

Blätter fast vollkommen sitzend, an den vorliegenden Exemplaren bis 47 cm lang, im oberen Achtel etwa 10 cm breit. Blütenstände ca. 20—25 cm lang. Blütenstielchen 1,5—3 mm lang, fadenförmig, nach unten gebogen. Kelchblätter 3 mm lang, oblong, an der Spitze stumpf. Blumenblätter nur sehr wenig länger, der ♂ sehr zarthäutig. Staubgefäße der ♂ Blüte 3 mm messend. Die unfruchtbaren der ♀ Blüte kaum 1 mm lang, die Staminodien 1 mm, fast fädlich. Stempel der ♂ noch nicht 1 mm lang; in der ♀ während der Blütezeit nicht gesehen. Kapseln 13 mm lang, 2,5 mm im Durchmesser an der Spitze geschnäbelt, 3 seitig, spindelförmig. Samen 3 mm lang und 0,5 mm breit.

Anmerkung. Von der Gattung Schuurmansia sind außer der obigen bis jetzt 2 Arten beschrieben: Sch. elegans Bl. (Mus. bot. Lugd. Bat. I. 178, fig. XXII) und Sch. angustifolia Hook. fil. in Trans. Linn. soc. XXIII. 157. Die Neu-Guineische Pflanze weicht aber dergestalt von beiden ab, dass sie eine eigene dritte darstellt. Außerdem findet sich noch eine vierte, von allen übrigen sehr gut verschiedene, die ich unter den Forbes'schen Pflanzen in Kew sah. Die Hooker'sche Art ist mir nicht bekannt, aus dem Umstande aber, dass sie von dem Autor »foliis angustissime lanceolatis serratis« charakterisirt wird, kann sie mit ihr nicht zusammenfallen. Von der Blume'schen unterscheidet sie sich zunächst durch die Form der Blätter, diese sind sehr spitz, nicht »in cuspem brevem obtusam desinens«; an der Basis kann man dagegen kaum von einem Blattstiel sprechen, während bei Sch. elegans ein deutlicher 3—4 cm langer Blattstiel vorhanden ist. Wie bei der letzteren zeigt die Blattfläche besonders auf der unteren Seite ein zierliches Gerüst paralleler Nerven, doch sind dieselben nicht gleich stark, sondern ein kräftigerer wechselt immer mit einem schwächeren; auch ist die Consistenz viel derber. Die Blüten sind kaum halb so groß wie bei Sch. elegans, die Staminodien sind viel schmäler und viel kleiner, während sie dort die Staubgefäße weit überragen und bandförmig sind. Ein weiterer wesentlicher Unterschied von beiden bis jetzt bekannten Arten liegt in der Diöcie durch Abort. Das Aufspringen der Antheren hat sie mit Sch. angustifolia Hook. gemeinsam, während sich jene bei S. elegans mit einem beiden Theken gemeinsamen Porus öffnen.

Clusiaceae.

Calophyllum inophyllum L. Spec. pl. 513. Neu-Guinea: Hollrung n. 3; Süd-Ost-Küste: d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 36); Galewostraße: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 457).

Passifloraceae.

Passiflora aurantia Forst. Florulae ins. Austr. Prodr. 62. Neu-Guinea: Hollrung n. 75; Port Moresby: Goldie (F. v. Müll. Pap. not. I. 68).

P. Hollrungii Schumann.

Ramulis gracilibus subteretibus striatulis patenti-hirtis; foliis petiolatis integerrimis subpeltatis ovatis vel late ellipticis basi truncatis apice acutis tenuiter membranaceis utrinque minute puberulis subtus submollibus margine ciliolatis tri- vel quinque-nerviis subtus transverse venosis, petiolis eglandulosis; floribus ut videtur geminis breviter pedunculatis; bracteolis subulatis parvis; corona duplici; ovario cinereo-subtomentoso.

Blattstiele ca. 2 cm lang, dünn abstehend-kurzhaarig, Blattfläche 6—7 (5—9) cm lang, 4—4,5 (3,5—6) cm breit. Blütenstiele 1—1,5 cm lang, ziemlich kräftig; Bracteolen an dem Gelenke genähert. Blüten 4 cm lang, das Gynophor etwas kürzer.

Neu-Guinea: Hollrung n. 209.

Anmerkung. Durch die ganzen etwas schildförmigen Blätter ist diese Art vor allen ostasiatischen und neuholländischen ausgezeichnet.

Hollrungia gen. nov.

Flores hermaphroditi parvi. Calycis tubus brevis urceolatus, lobis 5 ecornutis. Petala 5 sepalis similia concolora. Corona duplex exterior ex filamentis ∞ efformata, interior brevior margine fimbriata. Gynophorum breve filiforme basi 5-costatum. Stamina 5 gynophoro affixa antheris ovato-oblongis obtusis versatilibus connectivo non producto. Ovarium inaequaliter trigonum areis subsulcatis, stipitatum stigmate simplici sessili subdiscoideo; ovula plurima placentis parietalibus affixa anatropa.

H. aurantioides Schumann.

Frutex ut videtur scandens ramulis teretibus glabris striatis cinereo-flavicantibus; foliis alternis (ad $^2/_5$ vel $^3/_8$ dispositis) oblongis acutis vel obtusiusculis basi obtusis integerrimis pergamaceis glaberrimis majusculis, petiolis lamina 5—6-plo brevioribus saepius flexuosis crassiusculis glabris; inflorescentia axillari cymosa petiolo $1\,^1/_2$—2-plo longiore in cincinnos 3—5-floros desinente.

Blattfläche 11—12 (8—16) cm lang, 7 (3,5—10,5) cm breit, von nur wenigen meist 5 stärkeren Nerven durchzogen, an den blühenden Zweigen kleiner als an den nicht blühenden. Blütenstände 2,5 cm lang, unter der Terminalblüte gegabelt, jeder Ast trägt eine wenigblütige Wickel. Über der Inflorescenz steht eine obere Beiknospe. Bracteolen kaum 1 mm lang, schuppenförmig. Blütenstiele 8—10 mm lang, dicht über der Basis gegliedert. Kelchblätter und Blumenblätter 8—10 mm lang, lanzettlich, stumpflich. Gynophor mit Stempel den Blumenblättern gleichlang, das freie Fußende misst 1 mm und ist stielrund, an der Basis 5 kantig, unter dem Fruchtknoten ist dasselbe 3 kantig. Fruchtknoten 1,5—2 mm lang, im Querschnitt gleichschenklig 3eckig, die kleine Fläche trägt 2, die beiden anderen tragen 3 Furchen. Die sitzende Narbe ist unregelmäßig gelappt.

Neu-Guinea: Hollrung n. 62.

Anmerkung. Diese Gattung gehört in die Tribus der Passifloreen, unterscheidet sich aber durch die Gestalt des Fruchtknotens und die Form der Narbe von allen bisher bekannten.

Lythraceae.

Pemphis acidula R. et G. Forst. Ch. gen. 67. t. 34. Jaluit Ralikkette: Finsch; Gilberts-Inseln: Jensen (F. v. Müller Pap. not. I. 59); Neu-Guinea Darnley-Insel: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 43).

Onagraceae.

Jussiaea suffruticosa L. Spec. pl. 388. PonapéKarol.-Inseln: Finsch.
In den wärmeren Teilen der ganzen Welt verbreitet.

Myrtaceae.

Eugenia littoralis Benth. et Hook. Gen. pl. 719. Neu-Guinea: Hollrung n. 51. (cf. Miq. Fl. Ind. Bat. I [1]. 468).
Nur von Neu-Guinea bekannt:

E. Timoriana Bth. et Hook. l. c. Neu-Guinea: Hollrung n. 253.
Bisher in Timor beobachtet.

Sonneratia alba Sm. in Rees Encycl. XXXIII. n. 2. Neu-Guinea: Hollrung n. 108; Kuschai Karolinen-Inseln: Finsch.
Verbreitet vom tropischen Afrika bis zum malayischen Archipel und nach Australien.

S. acida L. fil. Suppl. pl. 38. Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 468).

Barringtonia speciosa Linn. fil. Suppl. 312. Neu-Guinea: Hollrung n. 143; Katau-River: Reedy (F. v. Müller Pap. not. I. 9).

Rhizophoraceae.

Bruguiera Rheedii Bl. Enum. pl. Jav. 92. Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engler Jahrb. VII. 469); Jaluit Ralikkette Kuschai Ualan Karolinen-Inseln: Finsch; Süd-Ost-Küste von Neu-Guinea: Lawes (F. v. Müller Pap. not. II. 44).

Combretaceae.

Quisqualis indica L. Spec. pl. ed. II. 556. Neu-Guinea: Hollrung n. 262, Fly-River: d'Albertis ex Beccari.

Wild nur im malayischen Archipel, durch Kultur aber weit verbreitet in den Tropen beider Hemisphären.

Combretum trifoliatum Vent. Choix t. 58. Neu-Guinea: Hollrung n. 254.

In Birma und Java bis jetzt gefunden.

Lumnitzera pedicellata Presl, Pl. Haenkean. II. 23. Tarawa, Gilberts-Inseln: Finsch.

Bis jetzt nur von den Philippinen bekannt.

Araliaceae.

Aralia Naumanni E. March. in Engl. Jahrb. VII. 469. Neu-Pommern: Naumann.

Umbelliferae.

Hydrocotyle asiatica L. Spec. 234. Kuschai Karol.-Inseln: Finsch.

Myrsinaceae.

Maesa nemoralis A. DC. in Trans. Linn. soc. XVII. 134. var. racemosa Schumann: a typo foliis acutis obtusis vel retusis integerrimis, inflorescentia simpliciter racemosa petiolis $1/2$—2-plo longiore glaberrima, floribus longiuscule pedicellatis recedit. Neu-Holland: Hollrung n. 191.

Anmerkung. Diese Varietät dürfte sich vielleicht später als eigene Art erweisen.

Ardisia (Euardisia) imperialis Schumann.

Planta lignosa glaberrima; foliis petiolatis elongato-lanceolatis amplis utrinque acuminatis membranaceis integerrimis obsolete minute punctulatis, nervis subtus prominentibus; inflorescentia axillari erecta foliis 5—6-plo breviore simpliciter racemosa rhachi complanata; sepalis suborbicularibus sub lente valida fimbriolatis petalis acutis 6-plo brevioribus.

Blätter 18—22 (12—24) cm lang, 5,5—6,5 (3,5—8) cm breit; Blattstiel 1—1,5 cm lang. Trauben 2,5—4,5 cm lang, Blüten am oberen Teil der Inflorescenz nicht doldig zusammengestellt. Kelchblätter 1 mm lang. Blumenkronengipfel 6 mm lang.

Neu-Guinea: Hollrung n. 256.

Diese Art steht nach ihren Blütenmerkmalen der A. humilis Vahl Symb. 40 nahe,

unterscheidet sich aber von ihr durch die zugespitzten viel größeren Blätter, die aufrechten Trauben und die viel kleineren Kelchblätter und Früchte; auch mit A. oxyphylla hat sie manches gemein. Ob die von F. v. Müller als A. solanacea Roxb. bestimmte Art hierher gehört, ist mir wahrscheinlich, da ich aber die Exemplare nicht gesehen habe, bleibt die Frage unentschieden.

Sapotaceae.

Sideroxylon novo-guineense Schumann.

Arbor glabra foliis petiolatis oblongis vel subovatis obtusis vel leviter retusis basi acutis coriaceis utrinque viridibus supra nitidis; inflorescentia axillari fasciculata multiflora petiolis breviore; pedicellis floribus duplo longioribus; calyce alte partito, lobis membranaceis subbiseriatis ciliolatis, corolla calycem vix duplo superante; staminodiis ovatis breviter acuminatis filamentis brevioribus; ovario piloso depresso 5-loculato.

Blätter 12—13 (8—14) cm lang, ca. 8 cm breit (die kleineren Blätter sind entsprechend schmäler); Blattstiele 1—1,5 cm lang. Blüten 6—12 in der Blattachsel, ca. 5 mm lang gestielt. Kelch 1,5 mm lang, in trockenem Zustande grün mit schmalem, häutigem Saume. Blumenkrone etwa 2,5 mm lang.

Neu-Guinea: Hollrung, n. 12.

Diese Art ist mit S. ferrugineum Hook. et Arn. Bot. Beech. Voy. 266, t. 55, welche von Naumann an der Segaar-Bay gefunden wurde (Engler in Jahrb. VII. 470) verwandt, unterscheidet sich aber sehr wesentlich durch den Mangel an jeglicher Behaarung mit Ausnahme der Cilien an den Kelchblättern.

Bassia Hollrungii Schumann.

Ramis crassis glabris; foliis petiolatis oblongis vel obovato-oblongis obtuse acutatis vel brevissime acuminatis basi a tertia parte superiore attenuatis coriaceis utrinque glabris; inflorescentia terminali umbellata: pedicellis rufo-hispidis; sepalis ovatis brevissime acuminatis exterioribus appresse ferrugineo-pilosis interioribus margine ciliatis dorso linea pilosa instructis; seminibus oblongis dorso acute carinatis acutis area hilari magna.

Blätter 2—3 cm lang gestielt, 13—24 cm lang, 4,5—12 cm breit. Blüten 1,5 cm lang gestielt. Kelch 1,5 mm lang, Samen 5,5—6,5 lang, 2 cm breit; der Hilus nimmt über die Hälfte der Oberfläche ein.

Neu-Guinea: Hollrung n. 198.

Anmerkung. Die Samen dieser Art stimmen völlig mit denen von Payenia überein, der Blütenstand ist aber der für die Gattung Bassia eigentümliche; da aber die Samen noch nicht völlig entwickelt sind und nicht untersucht werden kann, ob sie Eiweiß besitzen, wie dies die erstere Gattung fordert, so bleibt die Entscheidung unsicher, zu welcher von beiden sie gehört. Die Blüten scheinen noch nicht völlig entwickelt, deswegen habe ich keine Maße mitgeteilt. Die Art bedarf noch weiterer Untersuchung. Ob die Pflanze in die Gattung Illipe F. v. Müller gehört, vermag ich, weil mir die Litteratur nicht zugänglich ist, nicht zu sagen.

Apocynaceae.

Pseudochrosia glomerata Bl. Mus. Lugd. Bat. I. 158, wurde in Früchten an der Galewostraße von Naumann gesammelt. Zippelius fand diese Pflanze, welche bisher nicht weiter beobachtet wurde, zuerst in Neu-Guinea.

Loganiaceae.

Couthovia densiflora Schumann

Arbor foliis petiolatis, ovatis, subovatis vel late ellipticis obtusis vel obtusiusculis basi rotundatis vel acutis, utrinque glaberrimis, rigide herbaceis; stipulis obtusis saepius bipartitis; inflorescentia ter vel quater trichotoma in cincinnos densifloros rhachi dilatata brevissime cinereo-puberula abeunte; sepalis late ovatis obtusis extus minute puberulis margine ciliolatis; corolla brevi; antheris apice glaberrimis.

Blattstiele ca. 1 cm lang, auf der Oberseite etwas rinnig; Blattfläche 12 (8—15) cm lang, 6—8 (3,5—9) cm breit, von ca. 9 Seitennerven durchzogen. Stipularscheide und Nebenblätter zusammen ca. 8 mm lang. Blütenstand 6—8 cm lang mit spreizenden zusammengedrückten Zweigen. Bracteolen sehr klein, schuppenförmig. Die sitzenden Blüten stehen in dichten 6—8blütigen Wickeln auf der Oberseite der flachen Spindel. Die Kelchblätter sind kaum 1 mm lang, die Blumenkrone etwa 2.

Neu-Guinea: Hollrung n. 112.

Diese Art der Gattung Couthovia steht der C. Seemannii A. Gr. Proc. Am. Acad. IV. 320 nahe, unterscheidet sich aber von ihr, wie von der zweiten Art von den Fidji-Inseln, C. corynocarpa A. Gr. l. c., durch die dicht gedrängten zu einer Wickel zusammengestellten Specialinflorescenzen; außerdem sind die Blüten halb so groß wie die der ersten Art und nur 1/4 so groß wie die der zweiten; auch in den an der Spitze glatten Antheren und den gefransten Kelchzipfeln finden sich Unterschiede gegen C. Seemannii. Bentham und Hooker geben von der Gattung 3 Arten an, deren letzte auf Celebes vorkommt; ich kenne diese nicht und weiß nicht, ob sie bis jetzt veröffentlicht ist.

Cerbera Odollam Gärtn.? Neu-Guinea: Hollrung n. 79; Doré: Teysmann (Scheff. Pl. Nouv.-Guin. 36) Geelvink-Bay: Meyer (Oliver Journ. Linn. soc. 1875. p. 29).

Die Exemplare sind zu mangelhaft, um eine sichere Bestimmung zuzulassen.

Verbreitet von Indien durch den malayischen Archipel bis zu den Philippinen.

Leuconotis tenuifolia Engl. in Jahrb. VII. 470. Neu-Pommern, Blanche-Bay: Naumann.

Außerdem sind von Hollrung noch 3 Früchte gesandt, von denen n. 127 und 131 sicher zu Tabernaemontana gehören; n. 142 hat äußerlich große Ähnlichkeit mit Cerbera, ist aber durch die großen oblongen spindelförmigen Samen und durch eine andere Struktur der Faserhülle sehr verschieden.

Parsonsia spiralis Wall. Cat. n. 163. Neu-Guinea: Hollrung n. 163.

Findet sich auf der Westseite von Vorder-Indien, dann in Birma und von da durch den malayischen Archipel bis China.

P. curvisepala Schumann.

Ramulis teretibus puberulis novellis subferrugineo-villosis; foliis quaternis verticillatis petiolatis oblongo-lanceolatis utrinque acutis apice mucronulatis, supra glabris subtus pilis praecipue ad nervum medianum inspersis; floribus verticillatis; pedicello corolla aequilongo gracili; sepalis lanceolato-linearibus acuminatis recurvatis extus puberulis, corolla glabra.

Blattstiele 6—9 mm lang, schief aufrecht behaart, Spreite 3—6,5 cm lang, 1,5—2,5 cm in der Mitte breit, häutig. Blütenstände 4—5,5 cm lang, 2 etwa 10blütige Wirtel aus verkürzten Cymen tragend. Kelchblätter ca. 2 mm lang. Blumenkrone etwa 6 mm

lang, fast bis zur Hälfte geteilt; Zipfel horizontal abstehend; Staubgefäße etwa zur Hälfte hervorragend.

Neu-Guinea: Hollrung n. 96.

Asclepiadaceae.

Dischidia Gaudichaudiana Dcne. in DC. Prodr. VIII. 632. Neu-Guinea: Hollrung n. 44.

Bisher von Timor und Java bekannt.

Hoya purpurea Bl. Rumphia IV. 30. t. 182. fig. 1. Neu-Guinea: Hollrung n. 258.

Von keiner Lokalität außerhalb Neu-Guinea's bekannt.

H. australis R. Br. in Trans. hort. soc. VII. 28. Bougainville Salomons-Inseln: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 471).

Sarcolobus spec. Neu-Guinea: Hollrung n. 2.

Convolvulaceae.

Ipomoea biloba Forsk. Fl. Aegypt.-Arab. 44. Neu-Guinea: Hollrung n. 94, 181, Port Moresby: Goldie (F. v. Müller Pap. not. I. 91); Nawodo, Gilberts-Inseln: Finsch.

I. congesta R.Br. Prodr. 485 (Pharbitis insularis Choisy, Conv. or. 57.) Neu-Guinea: Hollrung n. 156; Strickland-River: Baeuerlen (F. v. Müller Pap. not. II. 30).

Auf den polynesischen Inseln verbreitet; auch in Queensland.

Calystegia affinis Endl. Prodr. fl. Norfolk. n. 103. Neu-Guinea: Hollrung n. 155.

Bisher nur von den Norfolk-Inseln bekannt; da ich Originalexemplare nicht vergleichen konnte, ist die Bestimmung nicht ganz sicher.

Lepistemon spec. Neu-Guinea: Hollrung n. 1.

Die Pflanze ist ohne Blüten gesammelt, daher nicht zu bestimmen. Übrigens wurde L. flavescens Bl. von Teysmann bei Doré gefunden (Scheff. Pl. Nouv.-Guin. 39).

L. asterostigma Schumann.

Ramulis retrorsum strigosis; foliis longe petiolatis cordatis integris acuminatis utrinque appresse pilosis; inflorescentia axillari subumbellata breviter pedunculata; sepalis ovatis obtusis glabris; corolla glabra.

Blattstiele 3—6 cm lang, dicht mit nach rückwärts gerichteten angepressten Haaren bedeckt, fast seidig glänzend. Blattspreite 6—10 cm lang, im unteren Drittel 4,5—9 cm breit. Die fast weißfilzigen Blütenstiele messen ca. 5 mm, die Blütenstielchen fast 1 cm; letztere sind viel dünner, fast glatt, nur am Grunde hier und da mit einigen Härchen besetzt. Kelchblätter 2 mm lang und etwa ebenso breit. Blumenkrone 12 mm lang, am Saume 8 mm Durchmesser.

Neu-Guinea: Hollrung n. 173.

Diese Art unterscheidet sich von ihrer Verwandten L. flavescens Bl. sogleich durch die glatten Kelche und Blumenkronen; außerdem sind die ersteren bei unserer Art viel kleiner und stumpf. Auch der Blütenstand, welcher sehr locker ist, weicht wesentlich von der dicht gedrängten Inflorescenz der obigen Lepistemon-Art ab.

Solanaceae.

Solanum verbascifolium L. Spec. pl. 184. Neu-Guinea: Hollrung n. 138, 242; Port Moresby: Goldie, Doré: Richard (F. v. Müller Pap. not. I. 44); Neu-Pommern, Blanche-Bay: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 472).

S. torvum Sw. Prodr. Fl. Ind.-or. 47. Neu-Guinea: Hollrung n. 38. Neu-Hannover: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 472).

Verbreitet im tropischen Amerika, Indien, malayischen Archipel bis nach China und den Philippinen.

S. lasiophyllum Dun. in Encycl. XIII. 764. Neu-Pommern: Naumann (Engl. in Jahrb. l. c.)

Nicotiana tabacum L. Spec. pl. 180. Neu-Guinea cult.: Finsch.

Physalis minima L. Spec. pl. 183. Neu-Guinea: Hollrung n. 14; Neu-Pommern, Blanche-Bay: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 173).

Scrophulariaceae.

Vandellia crustacea Benth. Scroph. Ind. 35. Neu-Guinea: Hollrung n. 60; Fly-River: d'Albertis (F. v. Müller Pap. not. I. 90).

In den Tropen beider Hemisphären verbreitet, auch in Queensland.

Bonnaya veronicifolia Spreng. Syst. veg. 41. Neu-Guinea: Hollrung n. 269; Strickland-River: Baeuerlen (F. v. Müller Pap. not. II. 31).

Im tropischen Ostasien verbreitet bis zu den Liu-Kiu-Inseln und nach Queensland.

Adenosma ovatum Bth. in Gen. pl. II. 949. Neu-Mecklenburg, Süd-West-Küste: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 473).

Gesneraceae.

Cyrtandra Terrae Guilelmi Schumann.

Ramulis subtetragonis pubescentibus, novellis rufo-tomentosis; foliis difformibus minoribus ad lacinias subulatas reductis, majoribus oblongo-lanceolatis inaequaliter serratis utrinque acuminatis membranaceis supra laxe pubescentibus demum glabratis, subtus praesertim ad nervos rufo-tomentosis, novellis sericeis mollibus; floribus geminis erectis; calyce ultra medium partito corolla $^1/_3$—$^1/_4$ breviore extus appresse pubescente; corolla apice pilis hyalinis rigidissimis apice truncatis demum delabentibus instructa; staminibus longe exsertis.

Blattstiele 3—5 mm lang, Blattfläche 9—10 (6—12) cm lang, 3—3,5 (2—4,5) cm breit; die reducirten Blätter messen 8—10 mm. Blütenstiele 3—4 cm lang, stielrund, fuchsrot behaart. Kelch 1,5 cm lang, Blumenkrone 2 cm lang, Staubgefäße 1 cm weit aus der Corolle hervorragend.

Neu-Guinea: Hollrung n. 203.

Anmerkung. Unter den reichen Schätzen, welche Beccari von Neu-Guinea mitgebracht hat, entdeckte Clarke eine große Anzahl neuer interessanter Formen; mit keiner von allen stimmt aber unsere Art, welche besonders durch die langen glasartigen Haare auf der Oberlippe gekennzeichnet zu sein scheint, überein.

C. Schraderi Schumann.

Ramulis teretibus glabris leviter cincinnatim flexuosis; foliis majoribus lanceolatis subinaequilateris breviter petiolatis breviter acuminatis basi cu-

neatis superne plus minus conspicue serratis basi integerrimis, glabris, petiolo margine et lamina novella pube densa coccinea vestita; foliis minoribus ad lacinias ex basi ovata subulatas reductis caducis; floribus binis reflexis; calyce triente superiore partito glabro; corolla calycem 4-plo superante glabra.

Blattstiele 7—10 mm lang, Blattfläche 10—12 (8—13) cm lang, im oberen Viertel 3—3,5 (2,5—4) cm breit, die kleinen gegenüberstehenden Blattrudimente messen 5 mm oder wenig darüber. Kelch 5 mm lang, Blumenkrone 18—20 mm lang, Blütenstiele 5 mm lang, zierlich, völlig glatt.

Neu-Guinea: Hollrung n. 214.

Anmerkung. Ich habe diese neue Art zu Ehren des Zoologen der Expedition Herrn Dr. Schrader benannt.

Baea Commersonii R. Br. in Horsf. et Benn. Pl. Jav. rar. 120. Neu-Hannover: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 473).

Bignoniaceae.

Tecoma dendrophila Bl. in Rumphia IV. 35. t. 190. Neu-Guinea: Hollrung n. 166; Zippelius (Miq. Fl. Ind.-Bat. II. 757); Andai: Teysmann; Scheffer (Pl. Nouv.-Guin. 40).

Ist bisher nur von Neu-Guinea bekannt.

Acanthaceae.

Ruellia vestita Engl. in Jahrb. VII. 473. Neu-Guinea, Segaar-Bay: Naumann.

R. Aruensis S. Moore in Trim. Journ. Bot. XVI. 134. var. glabrisepala Schumann.

Ramulis subtetragonis bisulcatis fistulosis glabris novellis ferrugineo-pubescentibus; foliis petiolatis oblongo-lanceolatis attenuato-acuminatis acumine obtuso basi acutis vel truncatis obsolete crenulatis, supra glabris, subtus praecipue ad nervos appresse hirsutis; racemis paucifloris axillaribus et terminalibus, bracteis subulatis internodia vix superantibus; sepalis valde elongatis anguste subulatis acuminatissimis glabris; corolla sepala 3—4-plo superante tubo angustissimo recto a basi apicem versus indumento albido puberulo sensim densiore instructo; lobis oblongis obtusis.

Blattstiele 0,6—1,2 cm lang, besonders unten behaart, später kahler werdend; Blattfläche 8—12 cm lang, 3—4,5 cm breit. Traube mit dem 1 cm langen Stiel, 2 cm lang. Bracteen 7—10 mm lang. Kelch sehr tief geteilt 3 cm lang, die Zipfel kaum 2 mm breit. Corollenröhre 7 cm lang, die fast gleichen Zipfel 2 cm lang, 8 mm breit.

Neu-Guinea: Hollrung n. 49; Salomons-Inseln: Suppy in hb. Kew.

R. Garckeana Schumann.

Caule tetragono apice dense ferrugineo-villoso demum glabrato apice parce ramoso; foliis petiolatis anguste lanceolatis utrinque attenuato-acuminatis acumine obtusiusculo, supra glabris subtus ad nervos strigosis margine obsolete repandis subciliatis: racemis paucifloris terminalibus; bracteis brevibus subulatis; sepalis valde elongatis acutissimis; corolla sepala 2—3-plo superante extus subglabra, fauce parum ampliato extus tantum puberula, tubo angustissimo recto, lobis lanceolato-oblongis obtusis.

Diese Art ist der vorigen ähnlich, unterscheidet sich aber durch die Form der

Blätter und die kleinere Corolle, die weniger behaart ist. Sie scheint einjährig zu sein, ist fast einfach, nur in der Gegend der Inflorescenz trägt sie einige Zweige; die Höhe beträgt 10—12 cm; Blattstiele 0,5—1,5 cm lang, Blattspreite 5—6 (3,5—7,5) cm lang, ca. 1 (0,8—1,2) cm breit. Kelchzipfel 2—2,5 cm lang, Blumenkronenröhre 6, die Zipfel 1,3 cm lang. Die Kapsel misst 2 cm in der Länge.

Neu-Guinea: Hollrung n. 31.

Anmerkung. Ich habe diese Art zu Ehren des ersten Kustos am botanischen Museum zu Berlin Herrn Prof. Dr. Garcke benannt.

Aus der Beschreibung, welche F. v. Müller in den Pap. not. II, 32 von seiner Gattung Leptosiphonium giebt, glaube ich nicht zu irren, dass meine beiden neuen Formen dahin zu stellen wären; ich kann aber in der Diagnose keinen wesentlichen Unterschied von Ruellia finden: die Art und Weise der Staubgefäßverbindung (filaments connate in pairs towards the base) weist dieser Gattung die Nachbarschaft mit Ruellia und nicht mit Stenosiphonium zu, welche zu den Strobilantheen gerechnet wird.

Hemigraphis reptans Engler l. c. Neu-Hannover, West-Küste: Naumann.

H. primulifolia Schumann (Ruellia primulifolia Nees in Nov. act. nat. cur. XIX. suppl. I. 382). Neu-Guinea: Hollrung n. 32[a].

Bisher nur von Luzon bekannt; unser Exemplar stimmt aber so vollkommen mit dem Original überein, dass ein Zweifel über die Identität nicht bestehen kann.

Strobilanthes Naumannii Engl. Jahrb. VII. 474. Neu-Hannover: Naumanm.

Acanthus neo-guineensis Engl. l. c. Neu-Guinea, Segaar-Bay; Naumann.

Eranthemum pacificum Engl. l. c. 475. Neu-Hannover, Süd-Küste: Naumann.

Borraginaceae.

Cordia subcordata Lam. Ill. gen. II. 421. n. 1899. Neu-Guinea: Hollrung n. 243; Yule-Insel: Goldie (F. v. Müll. Pap. not. I. 44); Neu-Mecklenburg: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 476).

Tournefortia argentea L. fil. Suppl. 133. Neu-Guinea: Hollrung n. 87; Katau-River, Yule- und andere Inseln der Torrestraße: Reedy (F. v. Müller Pap. not. I. 11); Jaluit Ralikkette: Finsch; Gilberts-Inseln: Jensen (F. v. Müller Pap. not. I. 59).

T. Horsfieldii Miq. Fl. Ind.-Bat. II. 927. Neu-Guinea: Hollrung n. 82.

Bisher von Java, Celebes und den Philippinen bekannt.

Heliotropium indicum Linn. Spec. pl. 130. Neu-Guinea: Hollrung n. 271.

In den Tropen beider Hemisphären verbreitet.

H. tenuifolium R. Br. Prodr. 494. Neu-Pommern: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 476).

Labiatae.

Ocimum sanctum L. Mant. 85. Neu-Guinea: Hollrung n. 86, 188; Port Moresby: Turner (F. v. Müller Pap. not. I. 90); Neu-Pommern (ex v. Müll.); Neu-Mecklenburg: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 478).

O. canum Sims, Bot. Mag. t. 2452. Bougainville, Salomons-Inseln, Neu-Pommern, Blanche-Bay: Naumann (Engl. l. c.).

O. basilicum L. Spec. pl. 597. Neu-Pommern (F. v. Müller Pap. not. I. 90).

Anisomeles salviifolia R. Br. Prodr. 503. Neu-Guinea: Hollrung n. 21; Darnley-Insel: Macfarlane u. Goldie (F. v. Müll. Pap. not. I. 44).

In Nord-Australien und Queensland verbreitet.

Leucas flaccida R. Br. Prodr. 505. Neu-Guinea: Hollrung n. 36.

Von Birma durch den malayischen Archipel bis Queensland verbreitet.

Pogostemon patchouly Pellet. in Mem. soc. sc. Orléans V. 5. Bougainville, Salomons-Inseln: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 477).

Verbenaceae.

Clerodendron fallax Lindl. Bot. reg. 1844. t. 19. Neu-Guinea, Mac Clure-Bay: Naumann (Engl. l. c.).

C. inerme Gärtn. Fruct. I. 271. t. 57. fig. 1. var. neriifolium Kurz, For. Fl. II. 266. Neu-Guinea: Hollrung n. 212; Segaar-Bay: Naumann (Engl. l. c.); Katau-River: Reedy (F. v. Müller Pap. not. I. 11).

Callicarpa macrophylla Vahl, Symb. III. 13. t. 53. Neu-Guinea: Hollrung n. 210.

Verbreitet von Vorder-Indien bis China.

Premna Timoriana Decne. in Nouv. Ann. mus. III. 402. Nawodo, Gilberts-Inseln: Finsch.

Bisher nur von Timor bekannt.

Rubiaceae.

Sarcocephalus cordatus Miq. Fl. Ind.-Bat. II. 133. Neu-Guinea: Hollrung n. 255.

Verbreitet von Ceylon durch den malayischen Archipel bis Queensland.

Bikkia grandiflora Reinw. in Bl. Bijdr. 1017. Neu-Guinea: Hollrung n. 9.; Mac Clure-Bay: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 477).

Oldenlandia paniculata L. Spec. pl. ed. II. 1667. Neu-Guinea: Hollrung n. 176; Segaar-Bay: Naumann (Engl. l. c.); Murray-Insel: Chalmers, Strickland-River: Baeuerlen (F. v. Müller Pap. not. II. 9, 30).

Ophiorrhiza mungos Linn. Spec. pl. 150. Neu-Guinea: Hollrung n. 32; Adjambori bei Doré: Teysmann (Scheffer, Pl. Nouv. Guin. 28).

Verbreitet von Vorder-Indien und Ceylon durch den malayischen Archipel.

Mussaenda frondosa Linn. Spec. pl. 177. Neu-Guinea: Hollrung n. 13; Doré: Teysmann (Scheff. Pl. Nouv.-Guin. 28) var. macrocarpa Engl. in Jahrb. VII. 477. Neu-Hannover: Naumann; var. pilosissima Engl. l. c. 478. Neu-Pommern: Naumann.

Gardenia Hansemannii Schumann.

Ramis glabris complanatis; foliis breviter petiolatis oblongis breviter obtuse acuminatis basi acutis supra glaberrimis subtus in axillis barbellatis rigide herbaceis supra nitidis subtus opacis, stipulis ochreatis diu persis-

tentibus alte connatis ex ovato triangularibus glabris; floribus axillaribus solitariis speciosis; laciniis calycis 4 foliaceis plus minus alte connatis oblongis acutis; corolla ad medium in lacinias 10 valde obliquas subcoriaceas glabras sicc. luteo-aurantiacas divisa; staminibus exsertis filamentis brevibus; stilo tubum parum superante, stigmate capitato-globoso.

Blattstiel 5—10 mm lang, Blattspreite 13—16 (6—18) cm lang, in der Mitte 7—9 (4,5—10) cm breit. Blütenstiel mit dem Ovar 2 cm lang. Kelchblätter ca. 3 cm lang; Corollenröhre cylindrisch 4 cm lang, außen nach dem Grunde zu mit sehr kurzen Härchen besetzt. Antheren 1,2, der Griffel ca. 5 cm lang.

Neu-Guinea: Hollrung n. 146.

Diese außerordentlich schöne Pflanze, welche unbestritten die erste Zierde der ganzen Sammlung darstellt, habe ich zu Ehren des gütigen Vermittlers, durch den das Museum in den Besitz der reichen Schätze gelangte, benannt. Sie steht offenbar ihrer Verwandtschaft nach in der Nähe von G. speciosa Hook. fil. und Griffithii Hook. fil., unterscheidet sich aber durch die Beschaffenheit des Kelches und der sehr tief eingeschnittenen Blumenkrone.

Guettarda speciosa Linn. Spec. pl. 991. Darnley-Insel: Macfarlane und Goldie (F. v. Müll. Pap. not. I. 43); Tarawa, Gilberts-Inseln: Finsch, Jensen (F. v. Müll. Pap. not. I. 59).

Ixora coccinea Linn. Spec. pl. ed. I. 110. Ponapé, Karolinen: Finsch.

Psychotria insularum A. Gray in Proc. Am. Ac. 1858/59 p. 45, Seem. Fl. Vit. 137 not. Neu-Guinea: Hollrung n. 223; Societäts-Inseln: Asa Gray.

Die Pflanze stimmt genau mit dem Originalexemplare, welches ich in Kew vergleichen konnte, überein.

Hydnophytum Beccarii Schumann.

Ramis crassiusculis teretibus sub nodis complanatis glaberrimis; foliis oblongis breviter obtuse acuminatis basi acutatis mediocriter petiolatis utrinque glaberrimis herbaceis pallide viridibus, stipulis caducis non visis; inflorescentia terminali cymas plures longe pedunculatas laxas plurifloras floribus congestis vel dissitis, referente; pedicellis brevibus; calyce parvo cupulato truncato amplo; corolla calycem 10-plo et ultra superante lobis reflexis, tubo fauce minute puberulo hyalino tenuitur membranaceo; staminibus exsertis filamentis brevibus instructis; stilo tubo subduplo breviore.

Blattstiele 1—3 cm lang, etwas fleischig; Blattfläche 15—20 cm lang, 6—8,5 cm in der Mitte breit, die untersten am Zweige beträchtlich kleiner. Blütenstände 8—10 cm lang. Kelch ca. 0,5 mm hoch und an der Öffnung 1—1,5 mm im Durchmesser. Blumenkronenröhre 7—8 mm, die Zipfel 2 mm lang. Staubbeutel 2 mm lang, an beiden Seiten gestutzt. Griffel 2—3 mm lang, an der Spitze zweiteilig mit leicht nach außen gekrümmten Narben.

Neu-Guinea: Hollrung n. 238.

Anmerkung. Nachdem Beccari von Neu-Guinea eine so große Anzahl neuer Arten dieser Gattung bekannt gemacht hat, war es zu erwarten, dass dieses Gebiet noch mehr eigentümliche Formen bringen würde. Ich habe die vorliegende mit keiner aus der Monographie des berühmten Reisenden und Botanikers übereinstimmend gefunden und glaube, dass sie keinen besseren Namen tragen kann, als den des Forschers, welcher zuerst über die Gattung ein klares Licht verbreitet hat. Hollrung hat unter n. 225 noch

eine Rubiacee eingesandt, die ich gleichfalls für ein Hydnophytum halte. Die Exemplare sind aber nicht genügend für die sichere Feststellung der Thatsache.

Morinda salomoniensis Engl. in Jahrb. VII. 478. Bougainville Salomons-Inseln: Naumann.

Cucurbitaceae.

Die Cucurbitaceen hat Herr Prof. Cogniaux zu bearbeiten übernommen; dieselben werden nachträglich aufgezählt werden.

Goodeniaceae.

Scaevola Koenigii Vahl Symb. III. 36. Neu-Guinea Mac Clure-Bay: Naumann (Engl. l. c. 479); Nawodo Gilberts-Inseln: Finsch, Jensen (F. v. Müller Pap. not. I. 59).

Sc. (Enantiophyllum) novo-guineensis Schumann.

Ramulis scandentibus teretibus striatis canescenti-subtomentosis, innovationibus flavescenti-tomentosis mollibus; foliis oppositis breviter petiolatis ovatis vel oblongis basi rotundatis vel majoribus acutatis apice breviter vel attenuato-acuminatis utrinque sed subtus densius molliter et canescenti-tomentosis herbaceis axillis dense barbatis; inflorescentia pedunculata, pedunculis foliis dimidio brevioribus flavescenti-tomentosis, cymis trichotomis divaricatis, floribus pedicellatis extus canescenti-tomentosis; sepalis erectis oblongis acutis; corolla intus ut lobi medii inferiores dense villosi, filamentis glaberrimis; stigmate extus hirsuto.

Blütenstiele ca. 5 mm lang, Blattfläche 6—11 cm lang, im unteren Drittel oder Viertel 2,5—4 cm breit, Stiele der Inflorescenz 2—3 cm lang, letztere in der Regel 3fach trichotom; die unteren Bracteen oblong-lanzettlich, krautig; Fruchtknoten und Kelch zusammen 4 mm lang, letzterer etwas kürzer als jener. Corolle 10—11 mm lang, Zipfel fast halb so lang; Griffel von der Länge der Corolla. Die Früchte sind ca. 5 mm lang, birnförmig, graufilzig und 10rippig.

Neu-Guinea: Hollrung n. 232.

Anmerkung. Diese kleine Section, welche sich am engsten an die pacifischen Arten anschließt, umfasst gegenwärtig 4 Arten, nämlich S. oppositifolia Roxb., Fl. Ind. II, 529, S. amboinensis Miq., Ann. Mus. Lugd. Bat. I, 210, S. enantiophylla F. v. Müll., Fragm. phyt. VIII, 58 (S. oppositifolia Müll. non Roxb. in Frag. phyt. VI, 225) und die eben beschriebene. F. v. Müller hat die Meinung ausgesprochen, dass S. amboinensis vielleicht nur eine behaarte Form von S. oppositifolia Roxb. sei (Frag. phyt. VIII, 58) und zwar auf Grund des Vergleiches von Exemplaren, welche er aus Amboina erhalten hatte mit einer Probe der Originalpflanze, welche vielleicht von Ternate stammte. Später muss er aber diese Ansicht wieder fallen gelassen haben, da er die S. amboinensis Miq. aus Neu-Guinea von der Astrolabe-Bay (gesammelt von Belford, Pap. not. II. 12) erwähnt. Ich kenne diese Pflanze nicht, ebenso wenig habe ich die Originale von Miquel gesehen; nach der ausführlichen Beschreibung in den Ann. aber weicht meine Art durch folgende Merkmale ab: Die Behaarung der ganzen Pflanze ist noch dichter, so dass die jungen Teile und auch die entwickelten Blätter auf der Rückseite, sowie die Inflorescenzstiele sich weich anfühlen; die Blätter sind ferner nicht papierartig, sondern krautig; die Kelchabschnitte stehen aufrecht und sind nicht abstehend, an der Frucht neigen sie sich zusammen; die Corollenröhre ist inwendig stark behaart und die Filamente sind vollkommen kahl; durch alle diese Merkmale ist sie zu-

gleich von S. oppositifolia Roxb. verschieden. Trotzdem muss erst die Vergleichung mit dem Originale lehren, ob dieselbe doch nicht blos als Varietät von der erst publizirten Species aufzufassen ist. Von einer Scaevola, welche vielleicht mit meiner Art identisch ist, wird sonst noch aus Neu-Guinea erwähnt, dass sie bei Doré und Tau von Teysmann gesammelt worden ist (F. v. Müll., Fragm. phyt. VIII, 58).

Compositae.

Adenostemma viscosum Forst. Nov. gen. n. 15. Neu-Mecklenburg Süd-Küste: Naumann (Engl. in Jahrb. VII. 479), Insel Meoswar in der Geelvink-Bay auf Neu-Guinea: Teysmann (Scheffer, Pl. Nouv.-Guin. 32); Port Moresby: Goldie (F. v. Müll. Pap. not. I. 69).

Blumea lactucifolia DC. Prod. IV. 435. Neu-Mecklenburg Süd-Küste: Naumann (Engl. l. c.); Soron Neu-Guinea: Beccari (F. v. Müll. Pap. not. II. 10).

B. Milnei Seem. Fl. Vit. 141. t. 27. Neu-Hannover: Naumann (Engl. l. c.).

Wedelia strigulosa Schumann; Wollastonia strigulosa DC. in Nouv. Ann. mus. III. 414, Prodr. V. 548; Miq. Fl. Ind.-Bat. II. 73. Neu-Guinea: Hollrung n. 28.

Wird von DC. auf den Inseln Rawak, Waigheou, Pisang angegeben; Miquel erwähnt sie auch von Java.

W. spilanthoides F. v. Müller Fragm. phyt. V. 64. Neu-Guinea: Hollrung n. 241.

Ist bisher von Queensland und Neu-Süd-Wales bekannt.

W. scabriuscula Engl. msc. in hb. Berol. Neu-Hannover; Neu-Guinea, Segaar-Bay: Naumann.

Siegesbeckia orientalis Linn. Spec. pl. 900. Neu-Guinea: Hollrung n. 92.

Verbreitet innerhalb der Tropen beider Hemisphären, besonders häufig in der alten Welt.

Mikania scandens Willd. Spec. pl. III. 1743. Neu-Guinea: Hollrung n. 121.

Ist in Amerika außerordentlich weit verbreitet, indem sie sich von Uruguay bis nach den Vereinigten Staaten verfolgen lässt; in Asien findet sie sich von Birma bis zu den Philippinen.
